Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1868)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion der Finanzen

Autor: Scherz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416099

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht

ber

Direktion der Finanzen

für

das Jahr 1868.

Direktor: Herr Regierungsrath Scherz.

An gesetzgeberischen Erlassen und Verordnungen im Gebiete der Finanzverwaltung sind für das Berichtsjahr folgende anzuführen:

1. Beschluß betreffend den Ohmgeldgehülfen in Biel, vom 24. Februar;

2. Beschluß betreffend das Erscheinen des französischen Amtsblatts, vom 3. März;

3. Gesetz über Abanderung des § 6 des Gesetzes über die Militärsteuer, vom 3. März;

4. Beschluß des Großen Kathes betreffend Anschaffung seuerfester Kassen, vom 6. März:

5. Beschluß des Großen Rathes betreffend Aufnahme eines Anleihens für die Hypothekarkasse, vom 28. Mai;

6. Verordnung betreffend die Ursprungszeugnisse für schweizerische geistige Getränke, vom 15. August;

7. Beschluß des Großen Rathes betreffend Veräußerung von Mesbaillen und alten Münzen, vom 28. Mai;

8. Gesetz betreffend die Aufhebung der Steuerfreiheit der Einlagen in die Hypothekarkasse, vom 31. August;

9. Beschluß des Großen Kathes betreffend Reorganisation der Hypothekarkasse;

Dieser Auftrag hat unmittelbar nach Schluß des Bericht= jahres seine Erledigung gefunden durch Vorlage eines Gesetz= entwurfes, über dessen weitere Durchberathung der nächstkol=

gende Jahresbericht Auskunft geben wird;

10. Die Schlugnahme bes Großen Rathes vom 28. Mai 1868, durch welche er den auf eine Petition der Gemeindräthe der Amtsbezirke Thun und Seftigen, sowie auf eine Eingabe der gemeinnützigen Gesellschaft des Amtsbezirks Obersimmenthal sich gründenden Antrag auf Vermehrung des Betriebskapitals der Hypothekarkasse, mittelst Aufnahme eines Staatsanleihens von 21/2 Millionen Franken, abgelehnt hat; die Nachwirkung dieses Beschlusses war eine ziemlich umfassende Petitionsbewegung, welche von einer in Wimmis abgehaltenen Versammlung in's Werk gesetzt, in 64 übereinstimmenden, mit 3737 Unterschriften bedeckten Vorstellungen aus den Amtsbezirken Interlaken, Fru= tigen, Saanen, Ober= und Niedersimmenthal, Thun, Schwar= zenburg und Seftigen ihren Ausbruck fand. Diese Vorstellungen harrten auf Jahresschluß noch ihrer Erledigung. Inzwischen haben sich die Verhältnisse der Hypothekarkasse so wesentlich ge= bessert und sind ihr namentlich in den letzten Monaten des Berichtjahres die Gelder wieder in so hinlänglichem Maße zu= gefloffen, daß der mittelft jenen Vorstellungen angeregte Gegen= stand, als dadurch von selbst erledigt, betrachtet werden kann;

11. Beschluß des Großen Rathes vom 2. Dezember, betreffend die

Finanzlage des Kantons.

Bei Anlaß der Berathung des Büdgets pro 1868 hatte der Große Rath den Antrag angenommen:

"Die Regierung ist einzuladen, einen Bericht über die Finanzlage des Staates vorzulegen und Anträge zu bringen, auf welche Weise dieselbe erleichtert werden könne. Im fernern sind Anträge vorzulegen über die Art und Weise der Deckung der auslaufenden Vorschüsse an die laufende Verwaltung, sowie der Bestreitung der außerordentlichen Auslagen."

Schon damals hatte die Finanzdirektion einen kurzen Bericht vorzgelegt, welcher eine Anzahl Andeutungen im Sinne des obigen Beschlusses enthielt. In der Dezembersitzung legte sie sodann dem Großen Rathe einen umfassenden Bericht vor, nebst Anträgen und Abänderungsanträgen des Regierungsrathes, welche der Große Rath unterm 2. Dezember mit großer Mehrheit zum Beschlusse erhob.

principalitation de la company de la comp

Kantonsbuchhalterei.

I. Allgemeines.

Die Leitung bes gesammten Kechnungs= und Kassawesens bes Staates, die Beaufsichtigung der Rechnungs= und Kassawesen und die Prüfung der Rechnungen derselben giebt zu wenigen Bemerkungen Anlak.

Deränderungen haben im Personal der Finanzverwaltung wenige stattgefunden. Es wurden wieder gewählt: die Amtsschaffner HH. Botteron in Neuenstadt, Gautier in Courtelary, Imobersteg von Ober-

simmenthal und Girardin in Pruntrut.

Die Kassainspektionen, zum größten Theil durch Herrn Finanzdirektor vorgenommen, sowie die Kassauntersuchungen durch die Kegierungsstatthalter nach dem Kreisschreiben vom 29. September 1859, welche dieses Jahr in den meisten Amtsbezirken nach Vorschrift stattgefunden haben, konstatiren im Allgemeinen gute Ordnung.

Der Kaffaverkehr der 30 Amtsschaffnereien, soweit dieselben mit

der Kantonsbuchhalterei direkt in Rechnung stehen, beträgt:

		Einnahmen.			Ausgaben.	
Aktiv-Saldi auf 1. Jänner Passiv-Saldi	Fr.	97,344.	18	Fr.	121,569.	28
Einnahmen in 1868 Ausgaben " "	,,	5,675,950.	87	H	5,678,791.	-
Saldi auf 31. Dezember .	,	27,065.	23	+47	14,000,1019	
	Fr.	5,800,360.	28	Fr.	5, 8 0 0,360.	28

Der Raffaverkehr ber Kantonskasse ift folgender:

3	Einnehmen.	Ausgeben.
Aktivsaldo auf 1. Jänner		
Musaghan	"	Fr. 14,549,810. 48
Aktiv=Saldo auf 31. Dez.	king the proceeding	,, 284,797. 71
and anything and this is the	Fr. 14,834,608. 19	Fr. 14,834,608. 19

In Vollziehung des Beschlusses des Großen Rathes vom 6. März und 20. Mai 1868 wurden die bei der Kantonskasse besindlichen Mesdaillen und alten Münzen, welche zu Fr. 14,311. 11 gewerthet waren, an Herrn Großrath Bürki um Fr. 14,500 verkauft, unter der Besdingung, daß der Stadtbibliothek in Bern diejenigen Stücke zum kostenden Preise überlassen werden, welche sie zur Vervollständigung

ihrer numismatischen Sammlung zu erwerben wünscht (Beschluß bes

Regierungsrathes vom 16. Juni).

Noch bleibt anzuführen, daß vom 1. Januar dieses Jahres an dem Beschluß des Großen Rathes vom 29. November 1866 Folge gegeben und die Buchhaltung des Zeughauses nach den Prinzipien kausmännischer Buchhaltung eingerichtet wurde.

II. Bezug und Kontrollirung der Einnahmen, soweit dieß der Kantonsbuchhalterei im Speziellen obliegt.

1. Postregal.

Die von der Eidgenossenschaft pro 1868 bezahlte Postentschädisgungssumme beträgt Fr. 155,782. 80, d. h. Fr. 93,469. 68 weniger als die Scalasumme von Fr. 249,252. 48.

Der Rückstand von frühern Jahren betrug auf

2. 3ölle.

Die Zollentschädigung der Eidgenossenschaft an den Kanton Bern ist, wie bisher, nach dem Vertrage vom 14. Februar 1863 mit Fransen 275,000 ausbezahlt worden.

3. Wirthschafts=, Berufs= und Gewerbspatent= gebühren und Konzessionsabgaben.

	The control of the second of t	terret street and retire	0		O	September 25	A SECTION OF THE SECT	
	Dieselben betragen: Konzessions=Abgaben	nou	Erbs	chaften	unb		sonal=Ron	
	fionen		•			Fr.	11,408.	53
2.	Wirthschaftspatentgebü	hren	•				225,863.	
	Tanz= und Wirthschaf		illiaur	taen			10,269.	
4	Spielbewilligungen			*	ryk Staff		1,120.	
5	Gamanhi & aire at il know		THE WA					White Court is a second
o.	Gewerbscheingebühren	•	· ·		•	H	4,823.	
6.	Bau= und Einrichtung	sbewi	uigun	gen		- 11	778.	—
	Patentgebühren ber 3					11	1,391.	90
8.	Hausir= und Marktpa	tente	(Centi	calpoli	zei).	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	12,138.	
	Bebammenpatente		Had 13		0		23.	
	Zahnarztpatente .	and the second	ad combin	San Angres	alian pet englise in di		60.	
					ASSESSED.			
	Hufschmiedpatente	1040 30 80		•	4.54 4.55 4.55	tt.	7 5.	
12.	Salzauswägerpatente		74.4	,		"	21.	
		SPION		millar	H ME AM	Tir	267,973.	30
						121.	201,313.	00

4. Handänderungs = und Einregistrirungs = gebühren.

	b		
Die Han	dänderungsgebühr	ren betragen:	
Aarberg .	. Fr. 2,980.	20 Münster .	. Fr. 5,025. 97
Aarwangen		Hart B.	9 007 01
Bern .	99 007		1720 04
Biel .	0 150		1 DEC EN
Büren .	2.014		경기가 있었다. 그리고 있는 아니라 이 이 경우 그가 되었다면 하지만
	0.040		
Burgdorf.	. " 8,848.		eg " 2,622. 20
Courtelary	. ,, 6,152.		7,345. 94
Erlach.	., 1,875.		8,785. 24
Fraubrunnen			
Frutigen .	. " 3,438.	[2] [2] [4] [2] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4	
Interlaken		16 Thun .	. , 11,726. 95
Konolfingen	41 U.S. (1912) (4.11) (2.11) (4.11) (4.11) (4.11) (4.11) (4.11) (4.11) (4.11) (4.11) (4.11) (4.11) (4.11) (4.11)	27 Trachselwald	. " 5,574. 73
Laupen .	. , 1,710.		. , 4,309. 86
	Fr. 83,007.	60	Fr. 63,470. 94
	. 9.		,, 83,007, 60
			Fr. 146,478, 54
Ferner (I	Droits de mutatio	on):	
Delsbe	rg	. Fr. 2797. 50	
Freiber		3089. 97	
Laufen		1000 40	The state of the state of
Pruntr		5719 50	
	•	. , 5(12, 52	Fr. 12,809. 41
as the control of	Patal Gand	< " <	
Klanau flus lu	eviai Han	dänderungsgebühre	07 00
	Abzug zu bringe		. , 27. 20
Kosten, bleibt	Netto-Ertrag .		. Fr. 159,260. 75
Die Ginr	eaistrirunasaebüh	ren und Hypotheko	irgebühren betragen:
British Till	~	often. Antheil der	Droits de Antheildes
	Einnahmen.	Gemeinden.	mutation. Staates.
C -128.	Fr. Rp. Fr	r. Rp. Fr. Rp.	Fr. Rp. Fr. Rp.
Delsberg	[10] [[[[[[[[[[[[[[[[[[[6. 87 7133. 44	2797. 50 1783, 36
Freibergen		3. 95 6734. 63	3089. 97 1683. 66
Laufen		72. 94 3244. 48	1209. 42 811. 11
Pruntrut		09. 70 16862. 19	5712. 52 4215. 54
and the terms	63791. 28 851	13. 46 33974. 74 1	2809. 41 8493. 67
	ACTIVITY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE		THE RESERVE OF STATE

Die Fr. 12,809. 41 droits de mutation sind oben bei den Handänderungsgebühren in Rechnung gebracht, der Netto-Ertrag der Einregistrirung resp. der Staatsantheil beträgt Fr. 8493. 67.

5. Kanzlei= und Gerichtsemolumenten wurden abgeliefert:

von der Staatskanzlei . . , Fr. 17,946. — von der Kanzlei der Justizdirektion . , 17,097. 30 von der Centralpolizei . . . , 13,434. 87 von den Amtsichaffnern . . , 8,534. 33 von der Obergerichtskanzlei , ; 11,590. 69 Total Fr. 68,603. 19

6. Bußen und Confistationen.

Der Betrag der eingegangenen Bußen und Confiskationen ist pro 1868 Fr. 18,281. 83, annähernd gleich wie im Vorjahre. Die Anzahl der ausstehenden Bußen beträgt auf 31. Dezember Fr. 3274; verjährt sind im Jahr 1868 234 Bußen (siehe die Tabelle S. 209.)

Der Bezug geschieht durch die Gerichtsschreiber und wird von der Kantonsbuchhalterei mittelst der von den Gerichtspräsidenten einzgesendeten Verzeichnisse der gesprochenen Buken kontrollirt.

7. Militärsteuer.

Dieser Ertrag ist um Fr. 8,943. 59 höher, als derjenige des Vorjahres (siehe Tabelle S. 210.)

Die Taxation hat auch in diesem Jahre eine Anzahl von meistens unbegründeten Reklamationen hervorgerusen, welche die Kantonsbuchshalterei, sowie auch die Finanzdirektion in hohem Maße in Anspruch nahmen. Die vom Großen Kathe am 3. März 1868 angenommene Abänderung des § 6 des Militärsteuergesetzes hat wesentlich zu der oben verzeigten Vermehrung des Ertrages beigetragen und billigere Verhältnisse in der Taxation herbeigeführt, jedoch bei ihrer ersten Answendung vielsach Anlaß zu Reklamationen gegeben.

Die übrigen Einnahmen werden von der Kantonsbuchhalterei nicht direkt bezogen und kontrollirt, sondern bloß durch Vermittlung der betreffenden Verwaltungen.

III. Bewegung und Bestand der Staatsvorschüsse in 1868.

	7 75.2	MATT	,
1. Brandversicherungsanst Guthaben der Kantonskasse auf 1. Januar. Eingelöste Brand : Entschädi: gungsscheine und Kosten . Fr. 1,257,853. 66 Brandversicherungs : Beiträge 2 1/4 0/00	Fr.	580, 72 0. 405,265.	
Guthaben der Kantonskasse auf 31. Dezember . hievon sind durch ein Anleihen gedeckt worden (Beschluß des Großen Rathes vom 21. März 1867.)		985,98 5 . 500,000.	62
Nettovorschuß der Kantonskasse	Fr.	485,985.	62
2. Staatsbahn=Baurechnu	ng.		
Diese Summe ist gebeckt, wie folgt:		,143,234. ,100,000.	
海南南,海南、北京市、南南、南部、北南、南部、北南、江南、南南、南南、南南部、南南部、南部、南南、南南、南南、南南、南南、南南、南南、		43,234.	
Summa wie oben F	r. 20,	143,234.	72
3. Katastervorschüsse im Ju (Dekret vom 3. Dezember 1845 und 22. Nove verzinslich.) Guthaben der Kantonskasse auf 1. Januar . Neue Vorschüsse	rnber Fr.	118,939. 4,962.	5 9
Guthaben der Kantonskasse auf 31. Dezember .	Fr.	123,901.	63

4. Botanischer Garten.

(Beschluß des Regierungs	rathes vom 2	0. Januar 1865.)
Guthaben der Kantonskasse auf Neuer Vorschuß . Fr. 2000. Zinse pro 1868 . " 375.	1. Jänner 45	Fr. 11,537. 99
Rückzahlungen ,	Tr. 2,3	000. —
Guthaben der Kantonskaffe auf	31. Dezemb	\$14.00.504 (0.000 to 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 \$160 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000
5. Revidirte Gesetesso	ammlung	von 1715—1861.
(Kredit Fr. 72,000. Bei 12. August und 1. Oktober 186	chlüsse des 2.)	Regierungsrathes vom
Guthaben der Kantonskasse auf Verrechnung laut Beschluß des 3. September 1867 Einnahmen (Juli 1867 bis Ju	Großen Rath . Fr. 10,(ani	es vom 100. —
1868)	. , 1,0	024. — 11,024. —
Guthaben der Kantonskasse auf	31. Dezembe	La transfer of the second seco
Der Vorrath an unverkaufte deutsche 2681 französische verkauft und	n Exemplaren 2 335	beträgt auf 1. Juli 1868 3016
abgegeben 819	365	1184 Gleich der Auflage
3500	700	4200 Exemplare.
Continue to the second	AND SERVICE SE	

Seit der Herabsetzung des Preises von Fr. 20 auf Fr. 15 per Exemplar (Beschluß des Großen Rathes vom 3. September 1867) sind 61 deutsche und 50 französische Exemplare verkauft worden.

6. Vorschüsse auf unrechthaben de Kosten. Suthaben der Kantonskasse auf 1. Januar . Fr. 7,741. 65 unverändert auf 31. Dezember.

Es besteht dieser Posten in Administrationskommissariatskosten der Burgergemeinde Münster Fr. 4788. 65 und der Einwohnergesmeinde Unterseen Fr. 2953. Ersterer Betrag ist auf 19. Jänner 1869 auf gekündet (Beschluß des Regierungsraths vom 16. Juni 1868).

7. Vorschüffe an die emmenthalischen Gemeinden in Gisenbahnsachen.
Guthaben der Kantonskasse auf 1. Jänner Fr. 241,500. — Rückzahlungen: Langnau . Fr. 65,500. — Lauperswyl . " 5,000. —
Guthaben der Kantonskasse auf 31. Dezember . Fr. 171,000. —
Diese Summe vertheilt sich auf folgende Gemeinden:
Summa wie oben Fr. 171,000. —
8. Vorschüsse in Entsumpfungssachen. Guthaben der Kantonskasse auf 1. Januar . Fr. 1,463,086. 09 Neue Vorschüsse: Gürbekorrektion:
I. Abtheilung Fr. 8,120. 28 II. " 16,730. 13 III. " 7,050. — Simmenforrestion " 2,000. —
Zinse pro 1868
Mückzahlungen
Guthaben der Kantonskasse auf 31. Dezember . " 1,495,675. 04
Diese Summe vertheilt sich auf folgende Debitoren:
1. Bätterkinden=Moos=Entsumpfung . Fr. 418. 74 2. Signau=Lichterswhl=Moos=Entsumpfung . " 13,156. 47 3. Grünen=Moos=Entsumpfung . " 4,652. 74 4. Walkringen=Niederwhl=Moos=Entsumpfung . " 6,369. 38 5. Vinelz=Moos=Entsumpfung . " 4,854. 92 6. Simmen=Korrektion an der Lenk . " 30,484. 41 7. Kernenried=Moos=Entsumpfung . " 15,996. 86 8. Jegenstorf=Moos=Entsumpfung . " 1,147. 36
11ebertrag 77,080. 88

10. Faßbach-Moos-Entsumpfung " 1,278. 95 11. Hypothekarkasse: Entsumpfung " 20,981. 47 11. Hypothekarkasse: Entsumpfung " 20,981. 47 11. Hypothekarkasse: Entsumpfung " 126,216. 30 Narräumung in Unterseen, " 98,834. 95 12. Gürbe-Rorrektion, I. Abtheilung " 120 391. 65 13. " II. " 968,298. 41 14. " III. " 82,592. 43
Summa wie oben Fr. 1,495,675. 04
hieran ist durch Anleihen gedeckt " 1,000,000. —
Netto-Guthaben der Kantonskasse auf 31. Dezember Fr. 495,675. 04
Der größte Theil dieser Vorschüsse fällt auf die Gürbekorrektion mit Fr. 1,771,282. 49 (ohne die der Hypothekarkasse zur Liquidation übertragenen Vorschüsse an die i. Abtheilung). Auf diesen Vorschüssen sinden noch keine Kückzahlungen statt. Die übrigen Vorschüsse werden von den betressenden Schuldnern nach Mitgabe der Verträge mit ziem-licher Regelmäßigkeit zurückbezahlt. 9. Vorschuß an die Gemeinde Csteig bei Saanen für
Erstellung eines Fahrweges über den Pillon.
Guthaben der Kantonskasse auf 1. Januar Fr. 12,000. — Zahlung der Dienskasse, welche diesen Vorsschuß übernommen hat
Ausgeglichen auf 31. Dezember Fr. — —
10. Vorschuß an die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Freiburg. (Beschluß des Regierungsrathes vom 24. Juli 1866. Kredit Fr. 45,000.) Guthaben der Kantonskasse auf 1. Januar . Fr. 40,502. 75 Neue Vorschüsse Fr. 5500. — Zinse pro 1868
Guthaben der Kantonskasse auf 31. Dezember . Fr. 48,155. 55 nämlich Kapital Fr. 45,000 und Zinse Fr. 3155. 55. Letztere werden im Januar 1869 bezahlt.

11. Hastethal=Entsumpfung. Ct. Ct.	à 50	P/0•
(Dekret vom 1. Februar 1866.) Suthaben des Unternehmens auf 1. Januar Zahlungen der Kantonskasse Fr. 417,477. 41	Fr.	159,183. 58
Einnahmen derselben 250,404. 40	-	167,073. 01
Guthaben der Kantonskasse auf 31. Dezember .	Fr.	7889. 43
12. Juragewässer=Korrektion. Et. Et (Dekret vom 10. März und Reglement vom 22 Zahlungen der Kantonskasse Einnahmen derselben	Tr	i 1868.) 152,012. 06 027,741. 70
IV. Stand der Anleihen des Kanton	18 B e	rn
auf 31. Dezember 1868.		
1. Entsumpfungs=Anleihen: Anleihen von 1857 à $4^{0}/_{0}$. Fr. 500,000 " " 1864 à $4^{1}/_{2}$ $0/_{0}$ " 500,000	Tin	4 000 000
2. Bauanleihen: Anleihen von 1863 à $41/2^{0}/_{0}$ Fr. 2,000,000 Stand auf 1. Januar . Fr. 1,780,000 Amortisation pro 1868	04.	1,000,000
Stand auf 31. Dezember		1,550,000
3. Anleihen für die Brandassekuranzanstalt Anleihen von 1867 à 5%. Fr. 500,000		500,000
4. Anleihen für die Hypothekarkasse: Anleihen von 1864 und 1865. Fr. 2,900,000	"	2,900,000
5. Eisenbahnanleihen: Unleihen von 1861 à 4 %. " " = 4 ¹ / ₂ = . " 12,000,000 " " " = 4 ¹ / ₂ = . " 4,100,000	ANY SAFE	
" " $= 4^{1/2} = .$ " $= 4,100,000$	Fr.	20,100,000
Summa sämmtlicher Anleihen auf 31. Dezember .		26,050,000
Das Anleihen für die Haslethal-Entsumpfung das Anleihen für die Jurgaewässerkorrektion Fr. 2.00		

Das Anleihen für die Haslethal-Entsumpfung Fr. 800,000 und das Anleihen für die Juragewässerkorrektion Fr. 2,000,000 fallen nicht auf die Rechnung des Staates, sondern auf die Rechnung der betreffenden Unternehmen.

V. Staatsrechnung.

Das Ergebniß der Staatsrechnung pro 1868 ist folgendes:

Einnahmen.

7.	a en la companya de	naŋ	men.				
2.	A. Ertrag der Liegenschaften B. Ertrag der Kapitalien . Ertrag der Regalien . — . A. Ertrag der indirekten Ab=	"	353,652. 498,420. 1,072,717.	64			
υ.	gaben	H	2,229,000.	53			
4.	gaben Verschiedenes	"	2,051,723. 2,283.				
	Summa Einnahmer	t —			Fr.	6,207,798. 22)
	Au	sga	ben.				
	Allgemeine Verwaltung. Direktion des Innern und	Fr.	. 285,182.	81			
	des Armenwesens Direktion der Justiz und Po-	, 11	873,383.				
4.	Lizei und des Kirchenwesens Direktion der Finanzen .		1,207,567. 651,589.			Landie	
5.	" der Erziehung .	11	1,054,353.	38			
6. 7.		"	857,770.	42			
	ten, Entsumpfungen und		074.055	ഹാ	ilet.	nur Many	
8.	Eifenbahnen	# #	974,955. 294,346.				
	Summa Ausgaben	,,, 			Fr.	6,199,147. 47	
	Ueberschuß der	Œ.	innahme	n	Fr.	8,650. 75)
nui	Gegenüber dem Voranschlag ng folgende Abweichungen:	uni				zeigt die Rech=	
1.	Mehreinnahmen:						
	Ertrag d. indirekten Abgaben Ertrag der direkten Abgaben Verschiedenes	Fr. "	110,600. 52,578. 718.	83		163,898. 28	
		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			NAME OF TAXABLE PARTY.		CO THE

Uebertrag

163,898. 28

Fr.

	Uebertrag	Fr.	163,898. 28
2. Mindereinnahmen.			
Ertrag der Liegenschaften . Fr. Ertrag der Kapitalien . " Ertrag der Regalien . "	31,097. 85 38,633. 36 25,701. 85	U	95,433. 06
Netto Mehrein	ınahmen	Fr.	68,465. 22
3. Mehrausgaben			
Direktion der Justiz und Polizei " Direktion der Erziehung . " Gerichtsverwaltung "	28,660. 18 2,900. 38 4,974. —	Fr.	36,534. 56
4. Minderausgaben.			
Allgemeine Verwaltung . " Direktion des Innern " " der Finanzen . " " des Militärs . " " der öffentlichen Bau= ten , Entsumpfungen und	462. 19 7,616. 52 41,060. 83 14,273. 58		
Eisenbahnen "	36,444. 97	"	99,858. 09
Netto Wind	erausgaben	Fr.	63,323. 53
Das Resultat der Rechni mit günstiger, als durch das Bü Nachkredite vorgesehen war, um.	dget und die	Fr.	131,788. 75
Nach dem Büdget hätte der Ueberschi gaben betragen . Fr An Nachkrediten wurden bewilligt "	ıβ ber Auß= . 66,875. — 56,263. —	Fr.	123,138. —
Dagegen ergibt die Rechnung einen überschuß von			
	Wie oben	Fr.	131.788. 75
Es ist noch beizufügen, daß der 2	lusfall auf b	em E	rtrag der Lie=

Es ist noch beizufügen, daß der Ausfall auf dem Ertrag der Liegenschaften hauptsächlich Mehrausgaben an Betriebskosten betrifft, der Ausfall auf dem Ertrag der Kapitalien dagegen von geringerm Rohertrag der Hypothekarkasse und der Kantonalbank, so wie von den Passiv-Zinsen der Kantons-Kasse herrührt. Obwohl das Salzregal Fr. 64,837. 10 mehr abgeworfen hat, als büdgetirt war, so ergibt

sich doch auf den Regalien ein bedeutender Ausfall, weil die Postentschädigung um Fr. 93,369. 20 hinter der im Büdget aufgenommenen Scalasumme zurücklieb. Der Mehrertrag der indirekten Abgaben fällt ungefähr zur Hälfte auf das Ohmgeld. Bedeutende Mehraussgaben sinden sich nur auf dem Büdget der Direktion der Justiz und Polizeiausgaben in den Amtsbezirken.

Verglichen mit der Rechnung pro 1867 ergeben sich folgende Vershältnisse des Resultates:

quilliffe des diefuitaies.	
	Fr. 862,799. 82
Die Rechnung pro 1868 mit einem Einnahmenüber- schuß von	" 8,650. 75
Bessers Resultat pro 1868	" 871,450. 57
Hievon fallen auf die direkten Steuern auf die übrigen Einnahmen, Mehreinnahmen und auf die Ausgaben, Minderausgaben	Fr. 561,480. 69 7,938. 91 302,030. 97
Wie oben	Fr. 871,450. 57

LASA MAL 124-134 Nine s 1 +

Verzeichniß über die Anzahl der auf 31. Dezember 1868 unerledigt gebliebenen allgemeinen Polizeibußen.

Amtsbezirke.	IM Jahr 1868 verjährte	Auste Buße	hende n pro	Total= Ausstand pro
The state of the s	Bußen pro 1866.	1867	1868	1867 und 1868
Aarberg	1	13	25	38
Aarwangen .	4	14	50	64
Bern	13	294	210	504
Biel	10	76	67	143
Büren	2	8	35	43
Burgdorf	4	43	43	86
Courtelary .	- 23	114	124	238
Delsberg.	4	75	132	207
Erlach	1	19	45	64
Fraubrunnen .	1	6	46	52
Freibergen .	21	157	101	258
Frutigen	2	10	24	34
Interlaken .	4	80	115	195
Konolfingen .	9	23	95	118
Laufen	23	93	75	168
Laupen .		9	10	19
Münster	20	37	52	89
Neuenstadt .	2	30	31	61
Nidau	5	28	122.	150
Oberhasle .	8	27	68	95
Pruntrut.	48	116	191	307
Saanen		8	20	28
Schwarzenburg	4	18	57	75
Seftigen	3、1、1·1·1·1·1·1·1·1·1·1·1·1·1·1·1·1·1·1·	16	36	52
Signau		8	13	21
Obersimmenthal	1.	13	11	24
Niedersimmenthal	14	8 13 8 9 12	22	30
Thun	2	9	36	45
Trachselwald.	8		16	28
Wangen		21	17	38
Anzahl verjährter B	dußen 234			
" ausstehender		1385		
H H	, , 1868		1889	
the staying and the stay of the stay and the stay of t	and the second of the second of the second of	Total-9	Lusstans	3274

Militärsteuer pro 1868.

	Bezugsfum	namn	Restitutionen	nen	Brutto=Ertrag	gua	Ausstand	9	- / .	
Construction of the	gun	11	ann		ber		auf		Bezugskosten.	sten.
	Rachtaxatio	onen.	Non Valeur.	eur.	Taxen.		31. Dez. 1868.	868.		
	Ft.	Rp.	er.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aarberg	5836	40	219	40	5617	1	1	1	130	46
Aarwangen	9648	28	582	1	90 66	82	125	12	244 357	3. 3.
Bief	8527	2	2288	12	6238	202	309	3 1	118	က
Büren	2864	20	116		2748	20	1	6	120	25
Burgborf	12306	10	1288	20	11017	40	1		278	40
Courtelary	10497	40	1914	40	8583	1	1.	1	313	66
Delsberg	5188	10	376	90	4811	20	<u>z</u>	20	253	တ္ထင္
Erlach	2877	30	201	. 06	2675	40	1	1	6	30
Fraubrunnen	5362	30	330	09	4971	20	1	20	214	. S
- Freibergen	3191	1	113	08	3077	20	Ì	1	160	20
Krutigen	5486	10	371	20	5114	90	1	1	106	13
Interlaken	9613	1	410	30	9202	2	445	20	293	200
Konolfingen	11927	40	338	8	11588	09	744	20	311	9
Laufen	2442	40	43	20	2399	8	3	96	62	3
	· 图 · 图 · 图 · 图 · 图 · 图 · 图 · 图 · 图 · 图		040 1-37 1-37	Posterior						

The second of th	
8152691852246488	63
325 325 321 321 321 321 321 321 321 321 321 321	8395
11155848888811	06
188 1 48 185 185 185 185 185 185 185 185 185 18	4367
128 28 28 28 3	88 89 96
3821 2381 2381 3759 2561 6430 2361 3964 3964 3964 6031 6194	194,995 ab {4680 8395
18181888818181	nut 8
228 428 154 156 157 133 133 133 133 133 133 133 133 133 13	88 14,253 — 50 258 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
181884558868181	88 30 11. 88 11. 88
4033 5309 2410 3913 2622 6669 2361 3296 6225 8239 4121 4033 11445 6542 6553	209,248 4680 204,568 ilitärfteuern
Raupen Menenstar Neuenstar Neuenstar Oberhasse Saanen Schwarzenburg Seftigen Signau Obersimmenthal Riebersimmenthal Thun Trachselwalb	Nusstände 1. Jan. 4680 Bezugskoften Retto Bezugssumme 204,568 Retto=Ertrag der Wilitärsteuern
	14 :

Post=Entschädigung.

Abrechnung.

(Scala Summe Fr. 249,252. 48.

Bundesbeschluß vom 24. Juli 1852)

Betreffend die Abrechnung siehe Bundesbeschluß vom 20. Januar 1860.

	Bezahlt	•	Zu wen	ig.	Zu vie	ſ .	Rückständ Post= entschädigi	
1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868	249,252 249,252 249,252 202,666 249,252 249,252 160,493 224,812 344,152 218,691 249,933 269,766 252,059 249,974 201,835 187,261 1,55782	48 48 48 48 48 48 48 48 5 5 5 43 55 43 80 80	46,586 88,759 24,439 30,561 47,417 61,990 93,469	10 36 72 43 22 68 68	94,899 681 20,513 2,807 721	90 9 95 7 95	46,586 46,586 46,586 135,345 159,785 64,885 95,446 94,765 74,251 71,444 70,722 118,139 180,130 273,600	10 10 10 46 18 28 71 62 67 60 65 87 55 23

Sypothekarkaffe.

Das Berichtsjahr bot im Zu= und Abfluß der Gelder eigenthüm- liche Erscheinungen dar, indem sowohl die Vermehrung des Depots- kapitals um ca. Fr. 700,000, als auch die Einnahmen an Kapitalrückzahlungen, Aktivzinsen zu fast 50 % auf die vier letzten Monate des Jahres sielen. Unter diesen Umständen ist es erklärlich, daß die Operationen der Anstalt in neuen Geldanlagen während der größern Hälfte des Jahres sich nur in entsprechend zurückhaltender Weise machen konnten. Wit den letzten drei Monaten nahmen die Darlehensbewilligungen wieder einen raschern Aufschwung. Die Auszahlung eines bedeutenden Theils der bewilligten Summen siel jedoch nicht mehr ins Berichtsahr.

Die Anzahl der im Laufe 1868 angeordneten Betreibungen er reichte die bisher niemals vorgekommene Höhe von circa 20% aller Schuldner, obwohl keine einzige Betreibung für Annuitäten früher als sechs, in den meisten Fällen 7—9 Monate nach Verfall angehoben wird. Es sind dies Zissern, welche höchst auffallend mit der Regelsmäßigkeit contrastiren, mit der bei andern Grundkreditinstituten der Schweiz die Verzinsung von Statten geht. Im Verhältnisse hiermit stand die Anzahl der von Jahr zu Jahr zunehmenden Vorkehren in gerichtlichen Liquidationen, sowie sonstigen conservatorischen Maßnahmen

jeder Art.

Die Anzahl der Geschäfte, welche im Berichtsjahre von der Krestitkommission in 43 Sitzungen behandelt worden sind, beläuft sich auf 813. Die Vertheilung der Darlehn auf die verschiedenen Amtsbezirke ist aus der beigegebenen Tabelle ersichtlich.

I. Raffaverhandlungen.

Man Like Tall	1. Sinfinderdundingen.	
ANY ON SHAPE TO SEE	Fr. Ct.	Fr. Ct.
Einnehmen		5,630,661. 09
Ausgeben		5,309,003. 64
	Gesammtumsatz	10,939,664. 73
	II Quital Canta	
	II. Kapital-Conto.	
	g auf 31. Dezember	
1867 .		7,003,415. 81
Vermehrung	durch Einschuß des	
	chen Zinsrodels .	11,702. 87
Stand auf 31	. Dezember 1868 .	7,015,118. 68

III. Darleben gegen Pfandbriefe.

111. Buttenen gegen Mandottel	
Fr. Rp.	Fr. Rp.
a. Allgemeine Hypothekarkasse:	
Rapitalausstand auf 31. Dezember	
1867	18,932,380. 01
Hiezu kommen im Jahre 1868 neue	esany amin'ny
Darlehen in 577 Posten . 1,273,863. 56	
(Durchschnitt Fr. 2207 auf 1 Posten)	
Dagegen wurden im gleichen Zeit=	
raume zurückbezahlt 661,553.02	010 010 74
Vermehrung	612,310. 54
Stand der Darlehen auf 31. De=	10 544 000 55
zember 1868 in 8118 Posten .	19,544,690. 55
b. Oberländer = Hypothekarkasse:	
Rapitalausstand auf 31. Dezember	
1867 7,093,745. 67	ad doubt abidin
Neue Darlehen im Jahr 1868 in	e appreciation for the
103 Posten Fr. 233,199. 08 (Durchschn. Fr. 2264	
auf 1 Posten.)	
Die Kapitalrückzah=	
lungen betrugen	
bagegen "299,075.05	
Verminderung 65,875. 94	
Stand der Darlehen auf 31. De=	
zember 1868 in 5797 Posten .	7,027,869 73
Besammtbetrag der Darlehen gegen Pfandbriefe auf	Action to the second se
	26,572,560. 28
것으로 보면하는 것은 것으로 보는 것을 하는 것이 없는 것이 없는 것이 되었다. 그는 그 보고 있는 것은 것은 그를 보고 있는 것은 것이 없는 것이 없는 것이 없다.	26,026,125. 68
Vermehrung im Jahr 1868	546,434.60
We ist him Sia Confehaining hamaninhahan Sa	5 han San auf

Es ist hier die Erscheinung hervorzuheben, daß von der auf Fr. 357,677 ansteigenden Summe, welche im Jahre 1868 für neue Anlagen nach dem System der Oberländerkasse zur Verfügung gestellt worden ist, nur eirea Fr. 233,200 in Anspruch genommen worden sind. Der Grund mag theilweise darin zu suchen sein, daß die Darlehensgelder der Oberländerkasse nur zu Abzahlung von Schulzden verwendet werden dürfen, für welche vor dem 1. Jenner 1863 Pfanderecht erworden worden ist, während als Nachwirkung des in den letzeten Jahren eingerissenen Liegenschaftsschwindels ein großer Theil der dermal bestehenden Grundpfandschulden jüngern Datums ist.

IV. Geldanwendungen auf furze Dauer.

Saldo der Rechnung pro 31. Dezember	Fr. Rp.	Fr. Rp.
1867	132,551. 30	
Rückzahlungen im Laufe des Rech= nungsjahres	129,555. 70	4000 o 10
Bleiben auf 31, Dezember 1868		2995. 60

V. Gewinn= und Verlust=Conto des Staatsanleihens.

Infolge Beschlusses des h. Regierungsrathes vom 7. Juni 1865 sind der Kantonskasse die Kosten, welche den auf die Hypothekarkasse fallenden Theil des Staatsanleihens von 3½ Millionen mit Frkn. 2,900,000 betreffen (es sei für Provision, Kursvergütung, Reise= und Geldtransport, Drucksosten 2c.) vergütet worden mit Fr. 100,873. 60
welche durch Erhöhung des Zinsfußes für die neuen Darlehen aus der allgemeinen Hypothekarkasse um 1/4 %, beziehungsweise um den dadurch erhöhten Zinseingang getilgt werden sollen.
Saldo letzter Rechnung
Zinsen beträgt
Bleibt Saldo auf 31. Dezember 1868

VI. Geldaufnahmen.

Ti. Ottominusmen.	1980年月1月2日 李明
a. Depots à $3^{1}/_{2}$ und $4^{1}/_{2}$ $0^{1}/_{0}$. Guthaben der Einleger auf 31. Dezember 1867 in 7047 Posten	17 ,133, 34 5.
Rückzahlungen 958 Scheine . 1,700,975.	703,650
Stand auf 31. Dezember 1868 in 7130 Posten . wovon 3 Posten à 3 ½ 0/0 mit	17,836,995
Fr. 1830 3022 Posten à 4% mit " 5,598,990 u. 4105 " à 4½% " 12,236,175 Der durchschnittliche Depotzins beträgt somit auf Ende 186	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
2 to the application of the state of the state of	Cu. 1/00 /0*

Derselbe betrug auf Ende 1866 ca. 4,24 "
" " " 1864 " $4-$ " 1869 " 2.09 "
" " " 1862 " 3,98 " 1860 " 3,86 "
" " " 1860 " 3,86 " " " " 1858 " 3,92 "
" " " 1856 " 3,81 "
Zwischen 1856 und 1868 beträgt somit die Differenz volle 0,54% ober auf ein Depotkapital von 17,836,995 Fr. berechnet nicht weniger Fr. 96,000.
b. Hinterlagen der Landesfremden:
Das Kapital berselben betrug auf 31. Dezember 1867
Fr. Rp. Fr. Rp. 8778. 26
Dazu eine neue Hinterlage Fr. 1160. –
Rückzahlungen in die= fem Jahr
Stand auf 31. Dezember 1868 7618. 84
c. Hinterlagen von Auswanderungsagenten. Stand auf 31. Dezember 1867 35,000. — Neue Einzahlungen im Jahr 1868 Fr. 20,000. — Rückzahlungen " 15,000. — 5000. —
Kapitalausstand auf 31. Dezember 1868 40,000. —
d. Staats=Anleihen:
Belauf des gemäß Großrathsbeschlusses vom 10. März
1865 aufgenommenen Anleihens 2,900,900. —
Stand der Geldaufnahmen auf 31. Dezember 1868 20,784,613. 84
VII. Gewinn= und Verlust=Conto.
Einnahmen:
1. Zinse von Hypothekardarlehen . 1,097,346, 49
2. Marchzinse von Depots und Zins= erstattungen
3. Zinse von temporären Gelbanlagen 1095. 07
4. Ertrag der Domainenkasse 29,310. 36
5. Ertrag des obrigkeitlichen Zinsrodels 20,207. 57
-19 m. Sandar Managari der Uebertrag 1,148,347. 29

Mahartraa	Fr. Rp.	Fr. Np.
6. Verwaltungsemolumente und Kosten=	1,148,347. 29	
erstattungen		
7. Provisionen von neuen Darlehen		
aus der allg. Kasse	2807. 95	
8. Vermehrung des Zinsausstandgut=		
habens auf 31. Dezember 1868	MARKET STREET,	
	nehmen Total	1,165,157. 79
Ausgeben:		
1. An Marchzinsen von übernommenen	891. 67	
Titeln		
Unleihen Fr. 130,500)		
3. Zinsvergütung an die Kantonskasse		Think Facility
für die nicht sogleich abgelie-	Partie of the same	
ferten Gelder der Liquidation	State Seattle called	
von Entsumpfungen (Gürbekor=		
rektion 1. Abtheilung).		
4. An Abschreibung als Verluft .	151. 20	
5. Verwaltungstoften (nach Abzug der bezogenen Emolumente und Er-		
stattungen betragen dieselben		
nur noch Fr. 28,630. 93 ober		THE PARTY OF
Fr. 1140 weniger als letztek		Annual Control
Jahr)		
4 Sp004.05	lusgeben Total	908,305. 72
Reinertrag im Jahr 1868 : .		256,852.07
Zieht man von dieser Summe ab die	oben verzeigten	,
Reinerträge pro 1868		
1. der Domainenkasse mit .	. 29,310. 36	
2. des obrigkeitlichen Zinsrodels mi	t 20,207. 57	40 Z 4 W 00
	A STATE OF THE STA	49,517. 93
so ergibt sich ein eigentlicher Reinert		00800114
thekarkasse im Jahr 1868 von oder 2,96 % der Staatseinschüsse von	9. 7015 110	207,334. 14
보기 내용이 되었다. [12] 한 경향은 경향 전환 전환 전환 전환 경향 경향 경향 전환 경향 전환 전환 경향	AND THE SECOND PORT OF THE PROPERTY OF THE SECOND PROPERTY OF THE SE	
Hierbei fällt jedoch in Betracht		
schon in frühern Jahren, so auch im		
mänenkasse resp. Feudallastenliquidati		
Fr. 266,000 ansteigende Kapitalsumme ertrag in demjenigen der Domainenka		
für die Operationen der allgemeinen s		

zu 41/2 0/0 abgeworfen haben Fr. 11,970. Sodann ist zu berücksich= tigen, daß auch die Verzinsung der jeweiligen Restanz des Gewinn= und Verlust-Conto des Staatsanleihens (Anfangs 1868 Fr. 91,718) den Ertrag der Hypothekarkasse belastet. Im Weitern wird auf die bereits hervorgehobene, enorme Differenz verwiesen, welche zwischen dem jetzigen und frühern Passivzinsfuße der Hypothekarkasse besteht, während die Erhöhung des Aftivzinsfußes um 1/40/0 noch auf mehrere Jahre zur Amortisation des Gewinn= und Verlust=Conto's des Staats= anleihens dienen muß. Mit dem Jahre 1872 werden sowohl die, jene Vorschüffe an die Domanen-Caffe bedingenden Paffiben der Feudal= lastenliquidation abbezahlt, als auch die Tilgung des Anleihenskosten= Conto's beendigt sein und alsbann für die Staatseinschüffe in die Hypothekarkasse wieder bedeutend gunftigere Erträge eintreten. Uebri= gens ist bei Würdigung des Ertrages der Staatseinschüsse nicht aus ben Augen zu lassen, daß diese Einschüsse vollständig durch die An= lagen für Rechnung der Oberländer-Hypothekarkasse absorbirt sind und folglich dem Staate nur einen Anspruch gewähren von 31/2 % brutto, welcher Ertrag aber nicht blos durch die Verwaltungskosten ber Ober= länderkasse selbst, sondern auch noch durch die provisionsfreie Verwaltung bes obrigkeitlichen Zinsrodels, der Domainenkasse, der Feudallasten= Liquidation, der Vorschüffe für Gürbekorrektion und Aarausräumung, der Zinsschriften der Viktoriastiftung und durch die Besorgung einer Menge anderer der eigentlichen Geschäftssphäre der Spothekarkaffe fremder Angelegenheiten geschmälert wird.

Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

1. Obrigfeitlicher Bingrobel.

Fr. Np.	Fr. Rp
Vermögen auf 31. Dezember 1867 . Davon ab:	573,488. 6 2
Dießjährige Ablieferung des Kapitalein= nahmenüberschusses, als Einschuß in die Hypothekarkasse mit	
Dazu Zinsausstand=Verminderung . 125. 58 Verminderung	11,828. 45
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1868	561,660. 17

2a. Domänenka		
Vermögen auf 31. Dezember 1867. 3uwachs in 1868 durch Liegenschafts=	Fr. Ap.	Fr. 848,858. 34
verkäufe	212,207. 20	tara di Maria
Vermehrung des Zinsausstandguthabens bei den Aktiven um	1336. 35	
siben um	691.55	
Vermehrung		214,235. 10
Zusammen Zusammen		,063,093. 44
Verminderung durch Domänenankäufe . zuzüglich Ausgaben-Ueberschuß der Feu-	. 29,178. 45	
dallasten=Liquidation	110,416. 90	
Verminderung	The continuous succession	139,595. 35
Bleibt Vermögen auf 31. Dezember 1868 nämlich an Aktiv-Kapital	163,992. 24	923,498. 09
"Zins-Ausstand	42,934. 70	
	1,206,926. 94	
abzüglich die Passiven (rest. Kaufpreise nebst Passivsaldo von Fr. 275,473. 60)	283,428. 85	
Bleibt wie oben		923,498. 09
26. Feudallasten=Liq:	uidation.	
Die Aftiven betrugen auf 31. Dezember		90 W10 4C
1867	Salteration A. American	20,719. 46
tal in 1868	452. 7 0	
habens um	156. 65	
Verminderung	Carrie e Fille	609. 35
Stand der Aftiven auf 31. Dezember 1868		20,110. 11
Die Passiven betrugen auf 31. Dezember	541,395. 48	r santhylis
Verminderung im Jahr 1868 durch Rück-	244 (24 8) (48	Liminian .
zahlungen abgelooster Staatsschuld=		
scheine Fr. 110,869. 60 Passibausstand = Vermin=		
berung " 96. —		
	110,965. 60	doden dámo?
Bleibt an Passiven auf 31. Dezember 1868	Uebertrag	430,429. 88

Uebertrag Der Schuldenüberschuß beträgt somit noch Das reine Vermögen der Domänenkasse beträgt laut obiger Rechnung	Fr. Rp.	Fr. Rp. 430,429. 88 410,319. 77 923,498. 0 9
Somit ergibt sich für beide Verwaltungs= abtheilungen zusammen als reines Vermögen auf 31. Dezember 1868.	e o gran espera de la composition della composit	513,178. 32
3. Dienstenzins	tasse.	
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1867 An eingegangenen Zinsen im Jahr 1868 An Kosten-Erstattungen Zinsgewinn bei Kückzahlung nicht aufgestündeter Kapitalien	146,197. 58 362. 10 28. 40	
Kernes and the second s	146,588. 08	
Mb: die Zinsausstandsverminderung von	2619. 70	
	143,968. 38	an edelt hut
An Jahres: und Marchzinsen wurden den Einlegern ausbezahlt oder auf 31. Dez. 1868 gutgeschrieben Fr. 118,886. 03 An sonstigen Zinsvergüstungen, Liegenschafts: u. Verwaltungskosten, Steuern 2c. " 5447. 25		CONTRACTOR
Countries and Countries of Countries and Cou	. 124,333 . 2 8	
Vermögensvermehrung auf 31. Dezember 1868	485,361. 21	19,635. 10
weniger die Einzahlungen im Berichtsjahr	446,614. 20	
Bleibt Mehrbetrag an Rückzahlungen . Summa Vermögens auf 31. Dezember		38,747. 01
1868	1 - M2(Q)111 (G)	3,256,924. 69
"Liegenschaften	3,088,355. 08 4503. — 95,865. 25 68,201. 36	
Facit		3,256,924. 69

Np. Fr. Ap. 3,256,924. 69
Betrag der Einlagen auf 31. Dezember
1867 3,069,288. 36 Neue Einlagen im Jahr 1868 Fr. 446,614. 20
abzüglich die Rückzah=
Verminderung der Einlagen um 38,747.01 Stand der Einlagen auf 31. Dezember
1868
Vermögensüberschuß
Zieht man von diesem Vermögensüberschuß ab, den eigentlich noch ins Berichtsjahr fallenden, der Hypothekarkasse schuldigen, aber erst im Jahr 1869 ausbezahlten Betrag für die Verwaltungsgebühr pro 1868 mit
4. Mushafenstiftung.
Vermögen auf 31. Dezember 1867 Zinsertrag im Jahr 1868 Dazu Zinsausstandvermehrung von Ausgaben an Stipendien, Preisen, Reise= und
Schulgelbern . Fr. 19,905. 60 Ausgaben an Steuern,
Verwaltungs= und an= dern Kosten " 2030. 43
Vermögensvermehrung 21,936. 03 8694. 84
Stand des Vermögens auf 31. Dezember 1868

5. Schulseckel.		
	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1867	A TON THE STATE OF	105,600.02
Zinsertrag im Jahre 1868	5527. 59	
abzüglich: Zinsausstand=		
verminderung Fr. 650.70 und Zinszuschlag bei den		
Passiven 310.90		
	961.60	di Pamit
the second second section is the second seco	4569. 99	
Daraus wurden an Reisestipendien, Reise-		
gelbern, Prämien und Schulpfennigen,		
Kosten des Schulfestes verausgabt Fr. 4869. 93		
und an sonstigen Kosten . " 470. 59		
	5340. 52	
Vermögensberminderung	one of the state of the state of	774. 53
Bleibt Vermögen auf 31. Dezember 1868	A MINE OF	104,825. 49
Tetor Sermingen auf 31. Dezember 1808	e hannige her could	104,020. 49

Hr. Dr. Moriz Lazarus, Professor in Bern, hat dem Schulseckels sond laut Schenkungsvertrag vom 25. Oktober 1865 den Betrag von Fr. 1500 übermacht, dessen Zinse jeweilen zu Preisen unter dem Namen "Lazaruspreis" für von der philosophischen Fakultät der bersnischen Hochschule ausgeschriebene Preiskragen ausgerichtet werden sollen. Für den Fall, daß die Berner Hochschule aufgelöst und eine eidgenössische Universität gegründet werden sollte, geht das Eigenthum des Kapitals und die etwa noch vorhandenen Zinserträge an die letztere über.

6. Landjäger=Invalidenkaffe.

Vermögen auf 31. Dezember 1867	. 73,584. 20
Zinsertrag im Jahr 1868	. 3141. 77
Zinsertrag im Jahr 1868	. 140. 35
	3282. 42
Un Beischüffen ber Landjäger, Gintri	tt8=1 100 miles in the first the state of
und Arrestgelbern	. 7053. 40
An Staatsbeitrag	3500. — Santa Sa
An Verschiedenem	386. 90
Uebert	rag 14,222. 42 73,584. 20

Uebertrag Daraus wurden im Jahr 1868 verausgabt: Die Pensionen pro 1868 mit Fr. 7448. 37 Rückvergütungen von Einsschüfsen, Uniformvergüstungen, Beerdigungsstungen, Beerdigungsstoften, Steuern, Berwalstungssund sonstige Kossten mit " 906. —		Fr. Mp. 73,583. 20
Mannes and shannahanna	8354. 37	5868. 05
Vermögensbermehrung		79,452. 25
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1868		13,432. 23
7. Viehentschädigun	gskasse:	
Stand des Vermögens auf 31. Dezember 1867		460,230. 55
Zinseingang pro 1868	18,007. 82 1375. 35	100,200. 00
ferner Eingang an Bußantheilen Erlös von verkauften Viehscheinen .	19,383. 17 195. 60 9008. 40	e de la companya de l
An Verschiedenem	13. 19	
Ausgaben für Viehscheine, Steuern und Verwaltungskosten - Fr. 1604. 62 Abschreibung als Verlust: der Nennwerth von uns brauchbar gewordenen Viehscheinen . " 5254. 80	28,600. 36	
Wanna oan≥hannahmina	6859. 42	21 740 04
Vermögensvermehrung	i acaballa e	21,740. 94
Stand des Vermögens auf 31. Dezember 1868		481,971. 49
8. Pferdscheink	asse.	
Vermögen auf 31. Dezember 1867. Zinseingang im Jahr 1868 Erlös aus 9008 Stück Gesundheitsscheinen	292. 80 450. 40	7345. 56
Os 18181 - La des uebertrag	743. 20	7345. 56

Fr. Mp. 7345, 56 647, 80 7993, 36	Fr. Rp. 743, 20 95, 40	Uebertrag abzüglich: Abschreibung als Verlust des Nennwerth von annullirten Scheinen Vermögensvermehrung Stand des Vermögens auf 31. Dezember 1868
	าทธิส	9. Kantonsschulfe
22,271. 10	889. 20	Vermögen auf 31. Dezember 1867. Zinsertrag im Jahr 1868. Ablieferung von Promotions= und Ein=
2533. 20	1644. —	trittsgelbern
24 ,804. 30		Stand des Vermögens auf 31. Dezember 1868
691,201. 27	24,405.4 0	10. Viktoriastist Vermögen auf 31. Dezember 1867 Zinsertrag im Jahr 1868 Davon wurde im Berichtsjahr verausgabt: An Ablieferungen für die Anstalt in Klein- wabern . Fr. 22,200. — Beitrag an das Waisen- haus zu Saignelégier
	26,055. —	für kathol. Zöglinge " 3000. — Un Leibrenten " 800. — 800. — 55. —
	1649. 60 1175. 30	Vermögensverminderung an Zinsschriften abzüglich: Vermehrung an Mobiliarver- vermögen im Jahr 1868
474. 30		Bleibt Vermögensverminderung
TOUR AND THE SERVICE OF THE SERVICE	512,675. 30 457. 15 140,390. — 31,310. 45 5894. 07	Stand des Vermögens auf 31. Dezember 1868 nämlich: Zinsschriften Zinsausstand davon Liegenschaften Wobiliar Rechnungsrestanz (Cassaslado) Facit

11. Liquidation der Kostgelder = Ausstände des Seminars zu Münchenbuchsee.

Ausstand auf 31. Dezember 1867 Eingang im Jahr 1868 Berlust laut Verfügung der Erziehungs= direktion	Fr. Np. 373. — 175. —	Fr. Np. 1037. 50 910. — 127 50
12. Liquidation der Kostgel= der=Ausstände der Normal= Austalt zu Delsberg. Der letziährige Ausstand von ist bis auf 31. Dezember 1868 unver= ändert geblieben.		1375. 67
13. Liquidation der Kostgel= der=Ausstände der Normal= Anstalt zu Pruntrut. Der letztjährige Bestand von ist während dem Berichtsjahr unverän= dert geblieben.		922. 78
14. Privatverwaltungen. Das zu verwaltende Vermögen betrug auf 31. Dezember 1867		125,698. 06 126,690. 84 992. 78
15. Liquidation der Entsum= pfung zunternehmungen. Guthaben des Staats auf 31. Dezember 1867 Davon ist eingegangen im Jahr 1868: für die Gürbekorrektion 1. Abtheilung """Aarräumung in Unterseen An Berschiedenem	21,483. 41	248,112. 43

Abzüglich jedoch die Zinse für 1868. Bei der Gürbekorrektion		
I. Abtheilung Fr. 5108.16 Bei der Aarräumung in		
Unterseen " 4956. 68 nebst Kostenvergütun=		
gen und Zinsenerstat= tungen " 468. 35		
The state of the s	10,533.	19
Bleibt Verminderung an Vermögen	-6 Y	23,061. 18
Stand des Vermögens beider Abtheilungen auf 31. Dezember 1868		225,051. 25

A Telli

. ATTEM TRAINER

or the manning of

the state of the s

4500

Uebersicht

der begehrten und bewilligten Darlehn aus der Allg. und Oberl. Hypothekarkasse pro 1868.

Allgemeine Kaffe.

Amtsbezirke.	Unzahl	Begehrt.		Anzahl	Bewillig	t.	Bemerk ungen
Antsberg Aarwangen Bern Biel Büren Burgdorf Courtelarh Delémont Laufen Laufen Laufen Grlach Reuenstadt Fraubrunnen Freibergen Frutigen Interlaken Konolfingen Wünster Nidau Oberhasle Fruntrut Saanen Schwarzenburg Seftigen Signau Obersimmenthal Riedersimmenthal Thun Trachselwald	30 38 10 15 9 8 3 13 15 4 15 53 120 53 18 10 27 12 72 72 60	77. 97,200 13,800 34,900 34,900 33,550 41,080 30,200 23,600 18,800 29,905 10,150 10,100 64,500 129,980 205,670 10,870 10,870 10,870 10,870 10,870 10,650 22,550 32,000 66,600 44,970 153,400 ———————————————————————————————————	第.	9811) 30 3 8 - 10 - 13 8 7 3 13 4 4 12 50 107 5 26 22 17 9 24 11 68 - 52 30 57 2	89,660 13,300 30,400 31,500 26,740 23,700 14,950 17,200 26,950 8,700 7,850 39,700 97,820 155,410 10,370 73,490 50,400 18,800 25,000 52,700 38,625 127,730 115,840 91,180	t.	
Wangen .	2 2 665	4,390 1,674,493		2 597	4,190 1,335,075		

Oberländer Kaffa.

Amtsbezirke.	Anzahl	Begehrt.		Anzah	Bewillig	1	Bemerkungen.
Frutigen	33	62,680	}£.	33	Fr. 60,510	ℜ.	120 ARAS
Interlaken	19	35,899	-	19	32,440	_	8107
Oberhaste	2	3,600	-	2	3,300		
Saanen	9	21,840	-	9	18,530	-	
Obersimmenthal	12	42,496	-	12	40,460	-	
Niedersimmenthal	25	80,313	-	2 5	79,430	-	
Lo tal	100	2 46,819		100	234,67 0		
TAN TO ANS					\$ 1 50 ±		

CO'

Jahres = Bilanz

der hypothekar-Kasse des Kantons Bern, auf 31. Dezember 1868.

Aftiva:	Fr.	Rip.	Paffiva:	Fr.	9
Caffa=Conto: Baarschaft	373,226	1	Capital-Conto: Staatseinschüffe	7,015,118	
Hypothekar=Conto,			Dépositen-Conto : Raffascheine und Obligationen	ye, and well the reserve	
a. Allg. Caffe: Darlehn gegen Pfandbriefe	19,544,690	55	à $3^{1}/_{2}$, 4 und $4^{1}/_{2}$ $^{0}/_{0}$	17,836,995	
b. Oberländer " " " "	7,027,869	73	Dépôts von Landesfremben à 41/2 0/0	7,618	
Zinfen=Conto:			" von Auswanderungs-Agenten à 3% .	40,000	
a. Allgemeine Kasse: Zinsausstandguthaben	769,542	70	Staats Anleihen-Conto: Anleihen à 41/2 0/0 .	2,900,000	
b. Oberländer "	198,462	35	Diverse Rechnungs-Salbi:		
Diverse Rechnungs:Salvi:			a. Pferdscheinkasse	24	
a. Kantonalbank in Bern, Salbo Gut-		V-	b. Kantonsschulfonds , .	24	
haben in Cto. Ct.	2,995	60	c. Privatverwaltungen	1,521	
b. Domainenkasse, Rechnungsrestanz .	275,473	60	d. Viehentschäbigungskaffe	1,415	
c. Staatsanleihen Gewinn= und Berluft=			e. Mushafenftiftung	402	1
Conto, Salbo Guthaben .	79,712	78	f. Schulsekelfonds	138	
d. Rantonstaffe von Bern, für geleiftete			g. Bictoria Stiftung	5894	(
Abzahlungen	234,750	- 1	Zinfen-Conto: Ausftehende Zinfe	440,788	(
e. Landjäger= Invalidenkasse, Rechnungs =			Gewinn= und Verluft-Conto: Reinertrag pro 1868	256,852	1
Restanz	69	58	4,0130		-
Fr.	28,506,792	90	Fr.	28,506,792	9
			**************************************		-

Die auf 31. December 1868 bei ber Spyrothekarkasse ausstehenben Capitaljummen vertheilen sich auf die Amtsbezirke folgenbermaßen:

Amtsbezirke.	Allgemeine S	Durchschnitt per Kopf ber Bevölkerung. Oberländer Kasse.			Total.			
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Fr.	Fr.	Mp.
Frutigen	1,208,724	60	120	85	1,655,470	90	2,864,195	50
Interlaten	1,724,874	76	82	30	1,456,202	53	3,181,077	29
Rieberfimmenthal	803,287	70	78	67	1,674,890	82	2,478,178	52
Oberfimmenthal .	1,672,230	50	218	68	1,068,204	76	2,740,435	26
Oberhaste	981.028	37	135	88	584,412	67		
Saanen	664,934	35	137	92	588,688	5	1,565,441	4
Thun	2,115,688	44	84	29	300,000	9	1,253,622	40
Bern	508,493	95	9	72			2,115,688	44
Burgborf	53,424			15			508,493	95
Franbrunnen .	194.639	70	2				53,424	70
		85	15	52			194,639	85
Konolfingen .	351,035	60	12	94		1	351,035	60
Laupen	166,193	70	18	60			166,193	70
Schwarzenburg .	647,733	70	59	46			647,733	70
Seftigen	1,323,768	3	68	95		100	1,323,768	3
Signau	75,696	72	3	32			75,696	72
Trachselwald .	164,945	8	7	33			164,945	8
Narwangen .	224,011	40	9	38			224,011	40
Wangen	173,109	50	9	42			173,109	50
Aarberg	762,855	34	49	74			762,855	34
Biel	136,828	50	16	81			136,828	50
Büren	454,570	80	53	1			454,574	80
Erlach	200,568	60	31	36	4		200,568	60
Reuenstadt	98,401	80	23	91			98,401	80
Nibau	563,886	95	50	32			563,886	95
Courtelary	1,361,363	86	62	84			1,361,363	86
Delémont	345,135	90	27	74			345,135	90
Laufen	236,102	95	45	45			236,102	95
Freibergen	864,753	50	84	36			864,753	50
Münfter	654,271	60	52	71			654,271	60
Pruntrut	812,125	80	37	10			812,125	80
			41	84				
Total	19,544,690	55			7,027,869	73	26,572,560	28

Kantonalbank.

Das abgelaufene Jahr hat die gehegten Erwartungen eines Wiederaufblühens des Verkehrs gründlich getäuscht. Die Nachwehen des Bürgerkrieges in den nordamerikanischen Freistaaten, sowie die Ueberführung des dortigen Marktes in allen Importartikeln einerseits, die Ueberproduktion auf dem Gebiete der Fabrikation und die stetsfort schwankenden Konjunkturen im Artikel der Baumwolle, sowie die Un= sicherheit der politischen Zustände in Europa anderseits halten noch immer Industrie und Handel darnieder. Infolge dieser Geschäftsstockung liegt ein großer Theil des Kapitals, welches sonst dem Berkehr dienstbar war, brach, und diesem Umstande, in Verbindung mit der Einstellung der Baarzahlungen resp. des Zwangskurses der Noten in Italien, ist der große, eine Milliarde Franken übersteigende Baar= vorrath der französischen Bank und der stets zunehmende Geldzufluß bei allen Geldinstituten zuzuschreiben, der sich für diese nachgerade zu einer Kalamität gestaltet. Während die eigenen festen Betriebskapi= talien kaum mehr volle Verwendung finden, sind die Banken genöthigt, die ihnen obendrein als Depots zufließenden Gelder durch Ankauf von foliden Wechseln und Werthpapieren wieder anzulegen. Solche Han= belseffekten werden aber je länger je seltener auf dem Markt, weil eben Niemand mehr Abgeber ist, und der Distonto für Bankwechsel fällt infolge dessen so herunter, daß die Banken trotz der nothge= brungenen Herabsetzung des Zinsfußes ihrer Depositen auf diesen eine reelle Zinseinbuße erleiden.

Aus naheliegenden Gründen leidet die Kantonalbank mehr als viele andere Banken unter diesem Zustande. Ihr Hauptgeschäft der Vorschüsse auf Krediteröffnungen, das den Bedürfnissen des Kantons am besten entspricht, erfordert ein verhältnismäßig bedeutendes festes Betriedskapital, und während dasselbe nun momentan in weit gerinzgerem Maße zur Verwendung kommt, übt sie vermöge der unbedingten Garantie des Staats ihre natürliche Anziehungskraft auf das brachzliegende Kapital der Geschäftswelt aus. Bereits auf 1. März sahen wir uns daher genöthigt, den Zinssuß für Depositen in lausender Rechnung von 4 auf $3^{1/2}$ % herabzusehen, welcher Maßregel im Juni und Juli nacheinander die Einstellung der Ausgabe $4^{1/2}$ und $4^{1/2}$ und Juli nacheinander die Einstellung der Ausgabe $4^{1/2}$ und $4^{1/2}$ und Juli nacheinander die Einstellung der Ausgabe $4^{1/2}$ und $4^{1/2}$ und dussall am Zins auf ein minder drückendes Maaß zurückzusführen, jenen Zinssuß auf 3 1/4 % reduziren.

Der Zinsfuß für Vorschüsse auf Kredite und Darlehn, sowie der allgemeine Diskonto für Wechsel auf den Kanton Bern blieben das

ganze Jahr hindurch auf 5%. Rechtfertigt schon die Natur solcher Vorschüsse die Beibehaltung dieses Zinssußes auch unter den gegebenen Gelderhältnissen und mit Kücksicht auf den Zins, den die Bank für die eigenen festen Betriebskapitalien zu bezahlen hat, so mußte um so mehr von einer Reduktion des Zinssußes Umgang genommen werden, als dieselbe keine irgendwie in's Sewicht fallende Vermehrung der Geldverwendung zur Folge gehabt hätte. Dagegen wurde schon im Juni der Diskonto für Bankwechsel auf Vern und Filialplätze auf 4%0 reduzirt.

Daß unter den obwaltenden Verhältnissen von einer Ausführungs der im Prinzip beschlossenen Vermehrung des Grundkapitals dese Staats im abgelaufenen Jahre nicht die Rede sein konnte, bedarf wohl=

feiner Erörterung.

Die Ergebnisse des Berichtjahres in den einzelnen Geschäfts zweigen weisen folgende Zahlen auf, aus denen hervorgeht, daß di Kantonalbank auch inmitten der ungünstigen Verhältnisse einer geschäftslosen Zeit keine geringe Aufgabe zu erfüllen hatte und daß ihr gleichwohl ein schönes Feld der Thätigkeit offen stand.

Der allgemeine Geschäftsverkehr

betrug i	im Jah	r 186	88:			(1867)
Bei der		bon "	St. Immer Biel Burgborf .	Fr. " "	229,414,348 56,216,180 47,238,388 29,766,248	Tr. 199,717,690 " 59,809,640 " 43,600,555 " 29,233,157
" " " " " "	" " "	!! !!	Thun . Langenthal Pruntrut .	" "	56,444,517 35,992,540 17,362,454 472,434,675	,, 58,365,475 ,, 31,554,844 ,, —
Im Vo trager			derselbe be=	<i>"</i> Fr.	422,281,361 50,153,314	

Der Raffaverkehr,

mit Ausschluß des bloßen Austauschs von Banknoten, ist hierin mit folgenden Zahlen begriffen:

	(1867)
In Bern Fr. 64,800,228	Fr. 56,752,118
" St. Jimer " 12,929,075	,, 13,699,645
" Biel " 13,781,035	, 12,524,602
" Burgdorf " 10,001,853	, 10,157,352
" Thun	, 15,922,557
" Langenthal " 10,676,665	,, 9,485,595
" Pruntrut " 3,684,145	W
Fr. 132,558,338	
Der vorjährige Kassenumsatz hatte	
sich belaufen auf	
Zunahme Fr. 14,016,469	
Der Raffavorrath der fämmtlichen 7 Bankanst	alten wobei wir
von nun an den Vorrath an unsern eigenen Noten we	glassen, betrng:
	(1867)
Im Jahresdurchschnitt Fr. 967,473	Fr. 847,270
" Maximum, am 22. August . " 1,244,203	, 1,247,464
" Minimum, am 21. März . " 713,888	
und die Baarschaft, die fremden Noten wie b	isher nicht ge=
rechnet:	(1009)
Im Jahresburchschnitt Fr. 872,597	(1867) Fr. 779,920
Manimum 10 0 V'	1,174,072
" Minimum, am 18. Juli " 1,165,135 " Minimum, am 21. März . " 592,593	
	,, 100,010
Banknoten.	
Am 1. Januar betrug die Emission unserer eigenen	
Voten	Fr. 2,600,000
An defekten Noten wurden im Laufe des Jahres aus	
der Cirkulation gezogen und in vorschriftsmäßiger	400.000
Weise vernichtet für einen Betrag von	" 400,000 Fr. 2,200,000
	Fr. 2,200,000
Dagegen wurden, nachdem der Verwaltungsrath	1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1
unterm 9. März 1868 die Autorisation zur Noten=	
Emission nach § 9 des Bankgesetzes bis auf den	
vollen Betrag des Grundkapitals von Fr. 3,500,000	
ertheilt hatte, neu emittirt:	
7500 Noten à Fr. 50 Fr. 375,000 4250 ,, ,, 100 ,, 425,000	
## ## 100 · · · ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	800.000
Stand der Banknoten-Emission auf Ende 1868 .	Fr 3 000 000
- Came see Camenoten emilion and ende 1000 .	01. 0/000/000

"	In Cirkulation befanden sich Jahresdurchschnitte Maximum, am 12. Dezember . Minimum, am 22. Februar .	Fr. 1,369,363 ,, 1,655,240	(1867) Tr. 1,218,667 ,, 1,422,185 ,, 898,300
	An schweizerischen Noten bet	rug der Vorrath	(1987)
"	Jahresdurchschnitte	Fr. 94,876 254,405 34,415	

Wir wechseln vertragsgemäß die Noten der Bank in Basel al pari ein, die auch die unsrigen ohne Abzug einwechselt; die Noten anderer Schweizerbanken nehmen wir nur von unsern bernischen Clienten in Conto-Corrent zum vollen Nennwerthe an Zahlung. In jeder andern Zahlungsform, sowie beim Umtausche, den wir nur nach unserer jeweiligen Convenienz übernehmen, berechnen wir einen gleich= mäßigen Abzug von 1 pro mille.

Verkehr mit der Bank in Bafel.

Obwohl in geschäftsloser Zeit weniger Gelegenheit vorhanden ist, von den mittelst unserm Vertrag eingeführten Erleichterungen des Verkehrs zwischen Basel und Bern Gebrauch zu machen und dieselben auch noch nicht allgemein bekannt sind, weist diese Rechnung im ersten Jahre bereits erhebliche Zahlen auf. Es betrugen die

Anweisungen von Basel auf Bern und Filialplätze	Fr.	2,182,600
" Bern und Filialen auf Basel .	"	1,756,200
Inkassi in Bern und bei den Filialen für Basel .	"	1,716,600
" in Basel für Bern		1,325,500
Baarsendungen nach Basel (incl. Fr. 290,000 Basel=		
Noten)	,,	1,348,700
Baarsendungen nach Bern (incl. Fr. 661,500 Bern=	11/13	
Noten)	"	1,530,800
		Later to the state of the state

Die auf den Anweisungen bezogene Provision von ½ pro mille, welche zu Deckung der Kosten bestimmt ist, betrug für unsern Antheil Fr. 515. 50, und wurde durch unsern Antheil an den Auslagen für die zur Ausgleichung nöthigen Baarsendungen annähernd absorbirt. Im Maximum waren wir der Bank in Basel schuldig Fr. 393,998 (am 4. Juli) und hatten bei derselben zu gut Fr. 431,890 (am 29. Februar).

Aredite mit Sicherheitsleiftung.

Am 1. Januar waren 2036 Kredite eröffnet mit . Davon wurden im Laufe des Jahres aufgelöst 252 Kredite, mit den Kreditreduktionen einen Betrag	Fr.	15,601,600
ausmachend von	W	2,038,400
	Fr.	13,563,200
Dagegen wurden 275 neue Kredite bewilligt, deren Betrag mit den Krediterhöhungen anstieg auf.	"	1,657,200
Bestand der Kredite auf 31. Dezember (2059 Jn= haber)	Fr.	15,220,400
Dieselben haben sich somit der Zahl nach vermehrt um 23, dem Betrag nach aber vermindert um .	Fr.	381,200

Diese Verminderung ist lediglich eine Folge der von der Bank selbst provozirten Auslösung oder Reduktion von zum Theil größern Krediten, die keinen regelmäßigen Umsatz hatten, und des Wegfalls verschiedener Kredite in St. Immer, deren Rechnungen im Berichtsziahre mit Verlust liquidirt wurden. Trotz dieser Reduktionen und der Einstellung der Kreditbewilligungen während einem ganzen Jahre, von 1866 bis 1867, beläuft sich der Gesammtbetrag der Kredite noch immer höher als auf 1. Januar 1866 vor Beginn der Geschäftskriss. Damals war deren Stand Fr. 15,181,400 und der höchste Stand betrug Ende 1866 Fr. 15,955,500.

Dbige Kredite vertheilen sich wie folgt:

nach ben Anstalten:

Bern .			479	Kredite	mit	Fr.	4,349,600
St. Immer		dist	231		"	"	2,099,400
Biel .	1.		264		,,	"	2,375,700
Burgdorf			144		"	"	1,374,500
Thun .		12.0	690	"	11	"	3,224,400
Langenthal			160	"	"	"	1,196,800
Pruntrut	150		91	"	""	11	600,000
	•		2059	1		Fr.	15,220,400

nach ben Amtsbezirten:

Orankana	1		CO Anstita	9.	440 200
Aarberg	•		60 Aredite	Fr.	410,300
Aarwangen	SASON	10	100	"	795,800
Bern .	do let		160 "	1111	1,829,800
Biel .	17.0		129	04,	1,590,500
1	lebert	rag			(prings)

44 V	-64	
lloh	ortr	MA
Ueb	cttt	uц

	icuc	illug				
Büren .	•		37	Rredite	Fr.	220,500
Burgdorf	•		102	,,	"	1,126,000
Courtelary			170	"	"	1,534,400
Delsberg			28	" "		150,000
Erlach .			33		"	243,000
Fraubrunnen			51	"	"	326,500
Freibergen			63	"	- "	421,500
Frutigen			131	li ·	Ħ	451,700
Interlaken	4,00		90	1/	#	566,000
Konolfingen			87	II .	"	628,400
Laufen .		製物を特	9	"	11	102,000
10.00mg (프로그램 C. S.) (1.10mg 1450) - 1.10mg (1.10mg 1450) - 1.10mg (1.10mg 1450) - 1.10mg (1.10mg 1450) - 1.10mg			12	"	#	
Laupen .				" "	"	65,500
Münster.	•		29	11	#	336,000
Neuenstadt	•	•	18	N	#	86,200
Nibau .	. Y		58	11	#	357,500
N.=Simmenth	al	A . J.	94	#	_ <i>II</i>	418,500
D.=Simmenth	al		119	"	H	407,500
Oberhasle	* 1 4		42	"	11	112,500
Pruntrut	(G 6 2	•	44	ıt	"	320,000
Saanen .		•	37	11	,	122,000
Schwarzenbur	g		23	,,	"	65,500
Seftigen .		•	47		"	273,000
Signau .		• 15	38	" "	"	395,000
Thun .	•	•	153	"	"	1,091,800
Trachselwald			44		"	333,000
Wangen .	·/·•·	•	51	"	" -	440,000
			2059	Rredite	Fr.	15,220,400

nach den Landschaften:

Oberland	•		666 R	redite	Fr.	3,170,000
Mittelland			380	,,	"	3,188,700
Emmenthal	•	•	184	" n	",	1,854,000
Oberaargau			151	11	"	1,235,800
Seeland.			335	11	s ''	2,908,000
Jura .	•	•	34 3	"		2,863,900
			2 059 R	eredite	Fr.	15,220,400

n u u v	er Größe !	es Betrags	
1274 Kredite vi	on Fr. 1.000	bis und mit Fr	. 5,000
4 68 " ül	ber " 5,000)	40.000
201	,, 10,000		20,0 00
56	,, 20,000	11 # # 11	30,000
55 "	" " 30,000	W # 11 11	50,000
20 TO 18	" " 50,000	11 W 11 11	80,000
2059			
Vorschüsse	auf Kredite	in Conto:Cor	rent.
Auf 1. Januar hatte	die Bank an il	hre Affreditirten	
zu fordern.			Fr. 8,499,601
Im Laufe des Jahre	es wurden an	dieselben auß=	
bezahlt:			
In Bern		Fr. 10,967,296	
St. Immer .	• / • •	, 5,939,252	
Biel	•	, 5,564,301	
Burgdorf .		,, 3,462,818	
Thun		7,504,727	
Pruntrut .		" 4,056,231 " 1,333,185	
printing.			, 38,827,810
	The second secon		" 00,051,010
Dagegen non henselher	n ainharahit.	ing the second s	Fr. 47,327,411
Dagegen von denselber	n einbezahlt:	Str. 11 175 379	
In Bern	n einbezahlt:	Fr. 11,175,379 6.487,590	
In Bern	n einbezahlt:	, 6,487,590 6,041,893	
In Bern Smmer . Biel	n einbezahlt:	" 6,487,590 " 6,041,893	
In Bern	n einbezahlt:	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416	
Jn Bern	n einbezahlt:	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746	
In Bern	n einbezahlt:	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575	Fr. 47,327,411
Jn Bern	n einbezahlt:	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575	
Jn Bern		" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575 " 911,742	Fr. 47,327,411
In Bern St. Jmmer Biel Burgdorf . Thun Langenthal . Pruntrut . Stand unserer Vorschi	üsse auf 3 1. T	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575 " 911,742	7. 39,328,341 Tr. 7,999,070
In Bern St. Immer . Biel Burgdorf . Thun Langenthal . Pruntrut . Stand unserer Vorschi	üsse auf 31. T Debitoren :	" 6,487,590 6,041,893 3,310,416 7,503,746 3,892,575 911,742 Dezember	7. 47,327,411 7. 39,328,341 7. 7,999,070 Retto:
In Bern St. Immer	üsse auf 31. T Debitoren : Fr. 2,295,828	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575 " 911,742 Dezember	7. 47,327,411 7. 39,328,341 7. 7,999,070 Retto: 7. 1,675,195
In Bern St. Immer Biel Burgborf Thun Langenthal Pruntrut Stand unserer Vorschil nämlich: In Bern St. Immer Biel	üsse auf 31. T Debitoren :	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575 " 911,742 Dezember	7. 47,327,411 7. 39,328,341 7. 7,999,070 Retto: 7. 1,675,195 7. 1,287,982 7. 1,120,129
In Bern St. Immer Biel Burgdorf Thun Langenthal Pruntrut Stand unserer Vorschin nämlich: In Bern St. Immer Biel Burgdorf Burgdorf	üffe auf 31. T Debitoren: Fr. 2,295,828 ,, 1,425,940 ,, 1,256,31	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575 " 911,742 Dezember	7. 47,327,411 7. 39,328,341 7. 7,999,070 Metto: 7. 1,675,195 7. 1,287,982 7. 1,120,129 7. 577,971
In Bern St. Immer Biel Burgdorf Thun Langenthal Pruntrut Stand unserer Vorschil nämlich: In Bern St. Immer Biel Burgdorf Thun	üffe auf 31. T Debitoren: Fr. 2,295,828 ,, 1,425,940 ,, 1,256,31 ., 704,68 ,, 2,265,64	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575 " 911,742 Dezember	7. 47,327,411 7. 39,328,341 7. 7,999,070 Metto: 7. 1,675,195 7. 1,287,982 7. 1,120,129 7. 577,971 7. 2,174,800
In Bern St. Immer Biel Burgdorf Thun Langenthal Fruntrut Stand unserer Vorschin nämlich: In Bern St. Immer Biel Burgdorf Thun Langenthal	üffe auf 31. T Debitoren: Fr. 2,295,828 ,, 1,425,940 ,, 1,256,31 ., 704,68 ,, 2,265,64 ,, 821,600	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575 " 911,742 Dezember	7. 47,327,411 7. 39,328,341 7. 7,999,070 Retto: 7. 1,675,195 1,287,982 1,120,129 7,577,971 7,2,174,800 741,550
In Bern St. Immer Biel Burgdorf Thun Langenthal Pruntrut Stand unserer Vorschil nämlich: In Bern St. Immer Biel Burgdorf Thun	üsse auf 31. T Debitoren: Fr. 2,295,828 ,, 1,425,940 ,, 1,256,31 ,, 704,68 ,, 2,265,64	" 6,487,590 " 6,041,893 " 3,310,416 " 7,503,746 " 3,892,575 " 911,742 Dezember	7. 47,327,411 7. 39,328,341 7. 7,999,070 Retto: 7. 1,675,195 7. 1,287,982 7. 1,120,129 7. 577,971 7. 2,174,800 741,550 7, 421,443

Der Bestand der Kredite beträgt wie hievor. Unsere Vorschüfse betrugen auf Jahresschluß wie	Fr.	15,220,400
	11	9,195,842
Es bleiben demnach zur Verfügung der Akkreditirten Ende 1868	Fr.	6,024,558
und überdieß die von ihnen deponirten Fr. 1,196,77 Die Vorschüsse bes trugen auf Ende	2.	
1868 Fr. 9,195,842, die Guthaber Auf Ende 1867 hatten	ı Fr	. 1,196,772
dieselben betragen . " 9,806,386, " "	11	1,306,785
Abnahme Fr. 610,544	Fr.	110,013
SO a k salu au baku		
Wechselverkehr.	fel.	Betrag.
Am 1. Januar befanden sich		īr.
	336	5,809,591
Im Laufe des Jahres		ALTENTALIST
giengen ein: Wechsel. Betrag.		
In Bern		
St. Jmmer		print.
Biel 6,209,845		10年4日4月上
Burgdorf 4,773 ,, 2,536,101		
Thun 10,015 ", 5,858,131		
Langenthal 7,992 ,, 4,417,141	10.10	tight I mig-
Pruntrut 6,342 ", 3,328,727		
	,923	60,601,492
	,259	66,411,083
Hievon wurden realisirt:		10000000000000000000000000000000000000
In Bern		
St. Jmmer 14,883 ,, 8,747,730		
Biel 6,192,600		HILLS L.
Burgdorf 4,762 ,, 2,545,719	THE WATER	H. Carlo
Lhun 9,924 ,, 5,877,663		Anna I
Langenthal 7,801 ,, 4,366,495	SHIK	
Fruntrut 5,496 ,, 2,981,624		~~ ~~~ ~ ~ ~
80	0,009	59,927,535
Wechselbestand auf 31. Dezember	,250	6,483,548

nämlich:	in	Bern .		1,322	Fr.	3,457,638
		St. Imme	r.	1,507	1,	903,498
		Biel .		655	//	456,567
		Burgborf		168	11	99,142
Cross Kent b		Thun .		976	11	693,342
		Langenthal		776	"	526,258
		Pruntrut.		846	111	347,103
	ky kolinjosti			6,250	Fr.	6,483,548
enchant fit						

Der Eingang an Wechseln betrug im Jahr 1868 80,923 Wechsel Fr. 60,601,492

Diese Zunahme ist um so höher anzuschlagen, als bernische Bankwechsel in andern Kantonen zur Verwerthung des flüssigen Geldes gesucht sind und in Menge aufgekauft wurden, ein ganz anormales Verhältniß, dessen Ende auf den Zeitpunkt, wo Geld wieder knapper wird, mit Sicherheit vorauszusehen ist.

Darlehn auf Faustpfänder.

Um 1. Januar hatte die Bank für Darlehn zu fordern:

Fr. 833,525

An neuen Darlehn wurden bewilligt und ausbezahlt:

In	Bern .					•	Fr. 139,450
of the figures in the	St. Immer		1				78,662
	Biel .	DE					200,431
	Burgdorf	d Har	REPLAN		1		133,441
	Thun !		16133				110,570
	Langenthal	Ed.	VET BY	1		V. 10	467,890
	Pruntrut				14.194	•	,, 2,650

" 1,133,094

Fr. 1,966,619

Rückzahlungen erfolgten:

In Bern	,180,801 785,818
Im Jahr 1867 betrugen die Darlehens=	.133,094 .513,501 380,407
Davon gingen durch Ausloosung und durch Verstauf wieder ein	.590. — ,850. — ,740. —
Zum Zwecke ber Anwendung flüssiger Gelder fand dagegen im Laufe des Jahres, theils durch Betheiligung an einer Subskription, theils durch Ankauf, eine bedeutende Vermehrung der Werthschriften statt. Dieselbe besteht hauptsächlich aus bernischen Staatsobligationen, sodann aus einigen 1869 rückzahlbaren Centralbahnoblisgationen und 1870 rückzahlbaren Schuldscheis	

nen des Kantonalbank-Anleihens. Was nach Abgang einer Anzahl mit Gewinn wieder ver- kaufter Staatsobligationen am Schlusse des Jahres vorräthig blieb, ergibt eine Vermeh- rung von		522,070. — 906,810. —
Dazu kommen: Bei ber Filiale Biel:		
a. infolge Acquisition zu Deckung einer For- berung, unter solider Bürgschaft, verschiedene in den nächsten Jahren fällig werdende bernische Hypothekartitel. Fr. 29,566. 15 b. durch Collokation in einer		
gerichtlichen Liquidation in		
Aktien einer bernischen Er- werbsgesellschaft " 1,750. —		31,316. 15
Bei der Filiale St. Immer:		
durch Verrechnung mit einem in Geldstag gefal- lenen Akkreditirten in Aktien einer bernischen Erwerbsgesellschaft	101 104 101	2,000. —
Stand sämmtlicher Werthpapiere auf 31. Des zember 1868	Fr.	940,126. 15
Verzinsliche Depositen.		aprile Spring.
A. In Conto=Corrent.	Past 表	end step of the state of the st
Am 1. Januar schuldete die Bank an 544 Depo- nenten	Fr.	3,018,509
Neue Einzahlungen erfolgten:		
In Bern Fr. 4,339,082 St. Immer 989,852 Biel 790,630 Burgborf 773,223 Thun 1,773,550 Langenthal 1,128,227 Fruntrut 242,760		
Comment Comment (Annual Comment Commen	Fr.	10,037,324

Zurückbezahlt wurd	en.			Sidney to A Portion		16.40%
In Bern			Fr. 4	4,314,598		AND COM
St. Immer .) 	993,628		
Biel		7-11:10	11	736,804		
Burgdorf .	en e	•	,,	889,713		
	=	und.	1, 1	1,864,948		
Langenthal .			w 1	1,142,508		
Pruntrut .			11	121,637	~	10 000 000
		(0.10				10,063,836
Stand auf 31. De		(646	Wet	onenten)	Fr.	2,991,997
nämlich: in Bern .		•	Fr.	1,281,951	. Luut	entral .
St. Jumer		•	11	507,732	240	HIPTU,
Biel . 1999			rr (252,568		
Burgborf	•	•	11	157,936		
Thun.			H .	401,104	7.1316	ndure - a
Langenthal .			N	269,583 121,123		THE STATE OF THE STATE OF
Pruntrut	•	•	H			
toles Resigned to the facility			vr.	2,991,997		James Land
В. 6	3 e a e n	ı Ra	ffa	scheine.	111	agric (C. 1947)
, and the state of	CALL LANGUAGE TO A CONTRACT OF STATE OF	à 41				· HATE BURE
			16 1	U to the second		
Cour alle b	rei Sah	re auf	3 207	onate kündb	ar).	目 0 电 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
			3 207	tonate kündb		517.000
Nm 1. Cannar waren b	eponirt				ar). Fr.	517,000
Am 1. Januar waren b	eponirt die Aus	aabe s	iolch	er Scheine		517,000
Am 1. Januar waren d Bis zum 18. Juni, wo s eingestellt wurde, g	eponirt die Aus	gabe s neue S	joldh Depo	er Scheine		517,000
Am 1. Januar waren d Bis zum 18. Juni, wo s eingestellt wurde, g In Bern	eponirt die Aus	gabe s neue S	jolch Depo Fr.	er Scheine ots ein:		517,000
Am 1. Januar waren d Bis zum 18. Juni, wo s eingestellt wurde, g In Bern St. Jmmer	eponirt die Aus	gabe s neue S	jolch Depo Fr.	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000		517,000
Am 1. Januar waren d Bis zum 18. Juni, wo s eingestellt wurde, g In Bern St. Jmmer Biel	eponirt die Aus	gabe s neue S	jolch Depo Fr.	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500		517,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo de eingestellt wurde, gen Bern St. Jmmer Biel, Burgdorf	eponirt die Aus	gabe s neue S	jolch Depr Fr.	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 2,000		517,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo son eingestellt wurde, gen Bern St. Jamer Biel, Burgdorf Ehun	eponirt die Aus	gabe s neue S	iolch Depa Fr. "	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 2,000 22,000		517,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo de eingestellt wurde, gen Bern St. Jmmer Biel, Burgdorf	eponirt die Aus	gabe s neue S	iolch Depresent	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 2,000		ni symmetris
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo de eingestellt wurde, generale St. Januar waren de Et. Januar waren de Et. Januar waren de Et. Januar waren de Et. Januar de Et. Langenthal de Langenthal de Et. Langenthal de Langenthal	eponirt die Aus	gabe s neue T	iolch Dept Fr.	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 2,000 22,000 23,500	Tr.	399,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo de eingestellt wurde, generale St. Januar waren de Et. Januar waren de Et. Januar waren de Et. Januar waren de Et. Januar de Et. Langenthal de Langenthal de Et. Langenthal de Langenthal	eponirt die Aus	gabe s neue S	iolch Dept Fr.	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 2,000 22,000 23,500		ni symmetris
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo de eingestellt wurde, gene Gt. Januar waren de Gt. Januar waren de Gt. Januar waren de Gt. Januar	eponirt die Aus iengen	gabe s neue L	iolch Dept Fr.	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 2,000 23,500 Dezember 606,500	Tr.	399,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo so eingestellt wurde, gen St. Jimmer Siel, Surgdorf Ehun Langenthal Pruntrut	eponirt die Aus iengen	gabe s neue L	jolch Depo Fr. " "	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 2,000 23,500 Dezember 606,500 66,000	Tr.	399,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo de eingestellt wurde, gene Gt. Januar waren de Gt. Januar waren de Gt. Januar waren de Gt. Januar	eponirt die Aus iengen	gabe s neue L	jolch Dept Fr. " " " " 31.	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 2,000 23,500 Dezember 606,500 66,000 77,500	Tr.	399,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo so eingestellt wurde, gen St. Jmmer St. Jmmer Biel, Burgdorf Thun Langenthal Pruntrut nämlich: in Bern St. Jmmer Biel Burgdorf	eponirt die Aus iengen	gabe s neue L	iolch Depo Fr. " " " " 31. Fr.	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 2,000 23,500 Dezember 606,500 66,000 77,500 36,000	Tr.	399,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo so eingestellt wurde, generalle	eponirt die Aus iengen	gabe s neue L	iolch Depo Fr. " " " 31. Fr. "	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 23,500 23,500 66,000 66,000 66,000 61,000	Tr.	399,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo seingestellt wurde, gen St. Jmmer St. Jmmer Biel, Burgdorf Thun Langenthal Pruntrut nämlich: in Bern St. Jmmer Biel Burgdorf Thun Langenthal	eponirt die Aus iengen	gabe s neue L	iolch Depo Fr. " " " 31. Fr. "	er Scheine off ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 23,500 23,500 66,000 66,000 61,000 45,500	Tr.	399,000
Am 1. Januar waren der Bis zum 18. Juni, wo so eingestellt wurde, generalle	eponirt die Aus iengen	gabe s neue L	iolch Deposition (1) 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1	er Scheine ots ein: 279,500 38,500 22,000 11,500 23,500 23,500 66,000 66,000 66,000 61,000	Fr.	399,000

2) à 4 %

	2)	à 4	1 / ₀			
(auf 3 Monate kündbar, 1	ei Rüc	fzug	por f	echs Monate	n unve	rzinslich).
Am 1. Januar waren dep					Fr.	1,262,500
Bis Ende Juli, wo die	Musaa	the	Diefer	Scheine	0	1,202,000
eingestellt wurde, beti						
In Bern	mgen	~	Fr.	468,000		
St. Immer				47,500		
Biel			"	4,000		
Burgdorf			11.	126,000		
Thun				11,500	1410.7-04	
			"	19,500		
Langenthal .		•	H	10,000		
Pruntrut			***************************************	10,000		686,500
					~	The second secon
					Fr.	1,949,000
rembursirt wurden de	igegen	im	Laufe	e des Jahr	eş:	404.5
In Bern			Fr.	289,500		
St. Immer	• \			37,000		
Biel	•		"	32,000		
없이 하늘이 하는 아이는 그 얼마를 보면 하는 것이다. 그는 그는 그는 그는 그는 것은 그렇게 되었다. 그 아이를 다 하는 것이다.		N. O.	"	104,500		
Burgdorf .	•		"	41,500		
Thun		1535	" "	22,500		
Langenthal .		1.18	<i>II</i> .	22,300		
Pruntrut			N		nonia	527,000
				Loker Dia Sal		The second second second second
	Stand	aut	31.	Dezember	Fr.	1,422,000
nämlich: in Bern .		•	Fr.	998,000		
St. Jmmer			"	119,000		
Biel	•	•	<i>"</i>	50,500		
Burgdorf			,,	120.500	48.7	
Thun . j.	111/	•		74,000		
Langenthal	•		,,	50,000		
Pruntrut		Viv	H	10,000		
TOTAL SECTION AND SECTION OF ASSESSED				1,422,000		
Hamilton programme and the second second			04.	1,182,000		
The state of the s	9)	,	201			
建设的工程,这种工程的	3)		$3^{0}/_{0}$	analist.		n diament
(auf 30 Tage kündbar, b	ei Rüd	tzug	vor b	rei Monaten	unverz	inslich).
Am 1. Januar waren ber	oonirt				Fr.	30,000
Neu einbezahlt wurden					E TALL SE	101,500
					Fr.	131,500
Dagegen wurden remburf	irt			a. In tight	0	42.500
		ou.f	21 0	Daramhan	Tin	And the second second second second
and the second second second second second	Julio	uul	OT.	Dezember	Fr.	89,000

nämlich: In Bern		
3 u sammen zug der verzinslichen De A. In Conto-Corrent	Fr.	2,991,997
Dazu wie hievor von Akkreditirten, die im Vorschuß	• ,/	2,427,000 5,418,997 1,196,772 6,615,769
Am 1. Januar hatten diese Einlagen betragen . Vermehrung	. ,,	6,134,794
Im Laufe des Jahres wurden denfelben remittirt:	Fr.	149,298
burch die Hauptbank Fr. 17,528,288 "" " Filiale St. Immer . " 1,873,991 "" " Biel — "" " Burgdorf 281,832 "" " Thun 35,751 "" " Langenthal 281,408 "" " Fruntrut 771,120		
Dagegen remittirten dieselben: an die Hauptbank Fr. 17,747,792	"	20,772,390
,, ,, Filiale St. Jmmer . ,, 1,869,779 ,, ,, ,, Biel ,, — ,, Burgdorf . ,, 283,077 ,, ,, ,, Ehun . ,, 35,842 ,, ,, ,, Langenthal . ,, 281,612		
", ", ", Pruntrut, 775,869	"	20,993,971
. Auf 31. Dezember blieb die Bank schuldig	Fr.	72,283

nämlich:			6	chuld.	Gut	haben.
Bern			Fr.	10,933	Fr.	
St. Immer		•	11	33,252	"	
Biel Burgdorf .		•	11	<u> </u>	"	5,516
Thun .			11	54	"	_
Langenthal	•	•	11	28,811	"	4 - 1
Pruntrut.	•	•		4,749	"	
			Fr.			
	ty at a		"	5,516		14000 M

Der Bau des Bankgebäudes schreitet rustig vorwärts. Das= selbe wurde im letzten Sommer unter Dach gebracht, und auch der Einbau ist bereits erheblich vorgeschritten. Die Uebergabe des Ge= bäudes Seitens der dasselbe ausführenden Berner Baugesellschaft an die Bank findet vertragsgemäß längstens am 1. September 1869 statt.

Gin anderes Bankgebäude wird in St. Immer für die dortige Filiale eingerichtet, indem es sich erzeigt hat, daß das im letzten Berichte erwähnte, der Bank angefallene Haus, mitten in der Hauptstraße von St. Immer gelegen, sich vorzüglich zum Sitz der Filiale eignet, und ohnehin eine totale Restauration des früher als Atelier benützten ersten Stockwerkes und der Zugänge nöthig geworden wäre. Während diese Aquisition also eine bleibende wird, haben wir die Veräußerung der übrigen auf dem Immobilienconto erscheinenden Gebäude im St. Immerthal noch zu suchen, wozu sich früher oder später Gelegen= heit darbieten wird, namentlich wenn die wieder aufwachenden Hoff= nungen für die dortige Uhrenindustrie sich erwahren.

Die Verluste der Filiale St. Immer, für welche wir voriges Jahr Fr. 60,000 zur Abschreibung brachten und in Erwartung deren genauerer Ausmittlung vorläufig eirea Fr. 20,000 auf dem Gewinnund Berluftconto vortrugen, sind nunmehr soweit bekannt, daß eine definitive Abschreibung des Restes in der Rechnung pro 1868 vorge= nommen werden konnte; die eingangsfähigen Dividenden sind nämlich, wenn auch noch nicht alle bezogen, doch ihrem Betrage nach ausge= mittelt. Der Gesammtbetrag jener Verlufte, beren Ursprung auf 1866 und früher zurückzuführen ist, beziffert sich auf . Fr. 103,021. 74 jo daß, nach Abzug ber bereits 1867 abgeschrie= benen . 60,000 — 43,021. 74

pro 1868 abgeschrieben werben mußten Fr.

Davon befindet sich die Hälfte gedeckt durch den hievor erwähnten Vortrag aus dem Gewinn= und Verlustconto des Jahres 1867 von Fr. 22,170.	
Die andere Hälfte aber, sowie ferner einige der Hauptbank und zwei Filialen auffallende Verluste, die wir mit zusammen	9,101. 89
von Fr. verweisen wir auf unsern Spezialbericht.	52,129. 63
Schließlich unterbreiten wir Ihnen, Tit., die auf 3 1868 abgeschlossene Jahresrechnung, umfassend den Ederlustconto und die Bilanz. Dieselbe verzeigt einen von	Vewinn= und Reingewinn
	Tr. 122,280
nämlich: 92% ober Fr. 112,500 dem Staate und den Obligatio hältniß ihrer Kapitaleinschüffe 7/15 Fr. 52,500 dem Staat ten 3,500,000. 8/15 Fr. 60,000 den Oblig Fr. 4,000,000.	e, fomit: e auf Fran= gationen auf
8% " " 9,780 dem Bankbirektor und den amten der Bank und ihrer gesetzlichen Verhältniß.	
wie oben Fr. 122,280	344.
Es erhalten demnach:	
a) Der Staat von Fran- fen 3,500,000 3ins à 5% Fr. 175,000 Gewinnantheil ,, 52,500	
Fr. 227,500) oder 61/2 %
b) Die Obligationen von Fr. 4,000,000 Zins a 4% Fr. 160,000 Gewinnantheil ,, 60,000	
Fr. 220,000	ober 51/2 0/0.

Gewinn- und Verlust-Conto pro 1868.

Introl com sections

The state of the s	Bern.		St. Imm	er.	Biel.		Burgdo	rf.	Thun.		Langents	al.	Pruntr	ıt.		T	etal.	
HABEN.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bortrag von 1867 Zinse: Hand Gilialen Contis Correnti Darlehn Werthpapiere Jumobilien	22,170 340,745 126,212 10,223 29,022 1,968		8,994 76,134 5,217 80 5,840	81 23 37 — 22	3,193 67,710 5,748 1,243	20 67 75 —	4,253 31,382 3,245	99 45 65	480 116,731 _5,299	41 04 85	916 37,267 10,698	44 94 50	868 18,284 58	65 24 25	359,453 473,723 40,491 30,345 7,808	32 05 79 54 72	22,170 9 11 ,822	42
Provisionen Spesen Bergütungen Srtrag des Wechselcouto: Diskonto Kursgewinn	33,345 2,932 141,610 17,971	67 22 — 93	16,472 1,323 50,323 15,947	63 35 91 66	14,663 768 20,424 4,295	02 03 87 25	9,512 334 4,004 3,503	51 10 - 82	21,973 2,076 28,577 9,112	22 27 14 85	12,300 611 25,037 8,284	66 81 55 36	3,098 574 14,290 3,554	15 74 60 44	284,268 62,670	07 31	111,365 8,620 346,938	86
Werthpapiere: Rursgewinn	176 174	85 95										•	*				176 174	85 95
SOLL.	726,554	38	180,334	18	118,046	79	56,236	52	184,250	78	95,117	26	40,729	07			1,401,268	98
Jinse: Grundkapital à $5^0/_0$ Bank-Obligationen à $4^0/_0$ Bank-Anlethen à $4^1/_2$ 0/ $_0$ Hauptbank und Filialen Contis-Correnti Kassassigeine à 3 , 4 und $4^1/_2$ 0/ $_0$ Solawechsel à $5^0/_0$ Hypothekarschulden	175,000 160,000 112,500 78,898 67,799	02 05	105,448 22,749 7,665	42 23 45	65,224 13,016 5,831	23 22 80	6,342 14,214 8,242	83 89 82	116,431 19,927 5,981	92 63 85	; 41,197 15,274 4,150	13 36 20	24,808 1,655 1,146		175,000 160,000 112,500 359,453 165,736 100,817	32 15 17 20	1.074.904	
Brodifionen Spesen: Conti-Correnti Rostauslagen Stempelauslagen Rechtskoften Jmmobilien	2,826 1,188 4,239 3,046 181	05 94 95 50 30	833 299 1,344 231 249 2,619	90 30 31 90 10 48	782 434 101	40 60 50 30	38 52 391 283 65	95 30 40 70 33	319 2,042 609 389	18 80 70 70	33 94 557 250	17 55 80 —	160 277 802 142	80 33 35 -	2,317 10,161 4,998 986 2,619	21 30 73 48	1,074,394 3,892 21,082	84 87 72
Berwaltungskoften: Taggelber des Verwaltungsrathes der Bankbirektion	910 6,530	50 —								·	(1.37.20°)		9.300 9.300		910 6,530 2,835	50	\$1,00 \$	
ber Fitialcomites Besolving der 11 Beamten ber 29 Angestellten Ornckosten und übrige Büreanauslagen Reisekosten	13,500 27,749 4,213 775	- 40 67 -	1,195 7,500 5,020 892 155	- 95 20	120 4,000 2,950 1,095	- - 95	100 3,800 3,100 304	- 30 ·	720 7,500 7,200 1,490	- 70	255 3,800 2,866 1,023	50 55	3,700 2,300 2,007	75 25	2,835 43,800 51,185 11,028 930 8,058	90 87 20 25		
Wiethzinfe . Berlufte und Abschreibungen: Berlufte auf Forberungen . Banknoten=Anfertigung, Abschreibung 10%	3,800 2,984 1,021	80 50	1,020 43,021	74 •	3,204	79	500	-	875 2,912	30 •	600	. :		:	52,123 1,021	63 50	125,278	72
Mobiliar, Abschreibung 5%	889	70	201,134	18	90,000			•	17 050	•	25,015		2,620		889	70	54,034 122,585	83
Reingewinn	58,500 726,554	38	*) 20,800 180,334	18	20,600	79	18,800	52	17,850	78	95,117	26	40,729	07			1,401,268	98
	120,004	- 55	*) Verluft		110,040		00,200	32	101/200				7,65	6	118		ų.	

Pilanz auf 31. Pezember 1868.

Activen:	Bern.	St. Immer,	Biel.	Burgdorf.	Thun.	Langenthal.	Pruntrut.	Total.
Raffe: a) Baarschaft	Fr. Rp 635,805 75 1,062,000 — 168,000 —	. Fr. %p. 30,137 68 28,530 — 2,100 —	Fr. Np. 37,747 — 48,920 — 8,560 —	Fr. 9th. 38,897 10 43,110 — 2,040 —	Fr. %p. 75,979 10 52,290 — 5,610 —	Fr. 9p. 45,232 90 28,590 — 10,180 —	Fr. Mp. 17,494 51 55,400 — 1,600 —	Fr. Mp. Fr. M 881,294 04 <
Wechsel im Portefeuille	*3,457,637 47 2,295,828 55 229,119 39 6,848,650 —	1,425,940 63	456,567 1,256,315 35	99,142 85 704,686 55 15,083 10 6,276 50	693,342 52 2,256,643 20 2,442 60	526,257 75 821,604 75 4,405 40	347,102 81 425,825 — 8,195 85 30,698 —	9,195,844 03 262,723 74 6,904,509 35
Debitoren für Darlehn	175,516 55 906,810 — 8,000 — 151,848 94	2,000	109,000 - 31,316 f5 	70,400 -	106,170 -	205,220 —	1,450 -	16,363,077 15 785,819 — 940,126 16 181,435 04 96,150 — 8,000 —
Kosten der Banknoten Wobiliar der Hauptbank und der Filialen Warchzinse und Nücksconti: a) Marchzins auf Darlehn b) " Werthpapieren c) " ber Hypothekarsorderung	9,400 — 16,800 — 3,393 50 2,475 20 90 —	$\begin{array}{c c} \cdot & \cdot \\ 2,047 & 45 \\ \cdot & \cdot \end{array}$	2,440 45 1,243 -	719 50	i,950 - :	2,490	21 -	277,585 04 9,400 — 16,800 — 16,800 — 3,798 20 90 — 16,950 10
Paffiven:	15,971,375 35	2,660,794 68	1,952,109 11	980,355 -60	3,203,427 42	1,643,980 80	887,487 17	27,299,530 18
Grundfapital des Staates Bankobligationen à 4% mit Gewinnantheil Bankanleihen à 4½% % mit Gewinnantheil Greditoren in Conto-Corrent: a) Affreditirte b) Deponenten c) Auswärtige Korrespondenten d) Hauptbank und Filialen	3,500,000 — 4,000,000 — 2,500,000 — 620,633 35 1,281,950 87 240,052 66	507,732 35		126,715 85 157,936 65 9,567 30 305,598 55	90,843 50 401,104 20 54 30 2,352,247 20	80,055 25 269,583 30 28,811 — 987,093 25		3,500,000 - 4,000,000 - 2,500,000 - 2,500,000 - 2,500,000 - 2,500,000 - 2,500,000 - 2,500,000 - 3,500,000 -
Raffascheine: a) $\delta u \ 4^{1/2} {}^{0/0} \ . \ . \ . \ . \ . \ . \ . \ . \ . \ $	606,500 998,000 81,500 —	66,000	77,500 — 48,500 — 6,000 —	36,000 — 120,500 — ·	61,000	45,500 — 50,000 — 1,500 —	23,500 — 10,000 —	916,000 — 1,420,000 — 89,000 — 2,425,000 —
Acceptationen-Conto Banknoten-Gmission Banknoten-Gmission Banknoten-Gmission Banknoten-Gmission Banknoten-Gmission Banknoten-Gmission Banksins auf dem Bechselportesenille O Maxchzins auf dem Bankanleihen O Zinsausstand von Bankanleihen O Zinsausstand von Obligationen O Unsstand von Ovidenden pro 1867	2,272 1,800,000 43,243 26,672 93,750 247 47,760 - 2,272 277 247 50	$ \begin{array}{c cccc} 200,000 & - & 30 \\ 4,519 & 6,575 & 17 \\ \hline \end{array} $	200,000 4,038 - 75 · · · · · · ·	200,000 4,744 492 50	200,000 - 3,440 - 2,888 22 .	650 — 200,000 — 2,739 — 3,034 — 	200,000 - 1,146 - 2,365 12	
auf Obligationen	292 50 58,500 —	2,681,594 68 *) 20,800 -	20,600 -	18,800 -	17,850 -	25,015 —	2,620 —	292 50 250,731 50 122,585 —
	15,971,375 35	2,660,794 68 *) Bertu	1,952,109 11	980,355 60	3,203,427 42	1,643,980 80	887,487 17	27,299,580

Die auf dieses Betriebskapital von Fr. 7,500,000 entfallende Dividende incl. Zins entspricht einem durchschnittlichen Ertrage von $\mathbf{5}^{96}/_{100}^{0}/_{0}$.

Stempel= und Amtsblattverwaltung.

A. Stempelverwaltung.

	Ginnahmen.		
	Fr. Rp.		
1.	Von verkauftem Stempelpapier . 84,913. 40		
2.	Von verkauften Stempelmarken . 19,821. 10		
3.			
	von Aktenstücken, Formularen 2c. 54,153. —		
4.	Von Heimath= und pfarramtlichen		
	Scheinen 6946. 90		
5.	Verkauf von Spielkarten (brutto) 3783. 80		
6.	Spielkarten=Stempel 5008. 25		
7.	Stempel von Drucksachen 1053. 62		
8.	Visagebühren		
9.	Bußenstempel		
10.	Rückvergütung von Stempelverlüsten 1. 63		
	erre American de Machinera de la companya de la Cotal	178,584. 3	34
	Ausgaben.		
a.	Rosten zur Stempelung:		
ω.	Papierankauf 6490, 40		
	Spielkarten		
	Druck von Scheinen 2c 677. 35		
	Besoldung der Angestellten . 3300. —		
	Diverses (Frachten u. s. w.) . 51. 40		
b.	Kosten des Verkaufs:		
	Provisionen an die Stempelverkäufer 4582. 43		
c.	Rosten der Verwaltung:	102	
	Besoldung des Verwalters . 1200. —		
	Büreaukosten 1236. 60		
d.	Stempelverlüste in Gratisliquidationen 19. 96		
		19,011. (04
Der	Rein=Ertrag der Stempelverwaltung ist somit	159,573	30

Im Büdget sind vorgesehen 137,400. —

Ueberschuß 22,173. 30

Gegenüber dem Vorjahre stellt sich das Ergebniß günstiger um Fr. 10,549. 95.

Die Kontrolen der Stempelverwaltung weisen nach:

- 1. 184,973 Stempel à Rp. 30 und 805,302 zu 10 Rp. Hies von figuriren als Vorrath an Stempelpapier und diversen Scheinen 140,000 resp. 408,950 Stempel.
- 2. 196,209 verkaufte Stempelmarken à 10 Rp. und 6833 Stück für Drucksachen. Seit ihrer Einführung ist der Verbrauch an Stempelmarken fast auf das Doppelte gestiegen.
- 3. gestempelte Plakate à 2, 3 und 6 Rp. 29,119 Stücke.
- 4. den Spielkartenverkäufern und dem Publikum abgestempelte Kartenspiele 20,033

Für Rechnung des Stempelamtes verkaufte und an die H. Amtsschreiber in Conto gel. Spiele 8856
28,889

5. den Bußenstempel für 92 Aftenstücke 2c., wovon 62 Wechsel.

Das verkaufte Stempelpapier theilt sich dem Formate nach in 67,031 Foliobogen, 221,672 Quartblätter und 3604 Oktavblätter.

Der Verwaltung wurde blos in 8 Fällen Anzeige von stattgefundenen Umgehungen des Stempelgesetzes gemacht; wahrscheinlich sind jedoch nicht alle Anzeigen zu ihrer Kenntniß gelangt.

Den Verkauf von Stempelpapier vermittelten 198 Unterverkäu= fer. Spielkartenverkäufer für 1868 hatten sich 60 angemelbet.

B. Direktion der amtlichen Druckarbeiten.

Im Berichtsjahre wurden in thpographischem Druck 431 Arbeiten, wofür bezahlt wurden zus. Fr. 26,825. 25, in Lithographie 227 Arsbeiten im Gesammtbetrag von Fr. 5619. 70, vergeben.

C. Amtsblattverwaltung.

Der Geschäftsverkehr derselben beziffert sich folgendermaßen:

Einnahmen. Fr. Rp. 1. An Abonnementsgebühren	Fr. Rp. 37,926. 7 0
Ausgaben.	
1. Besoldung des Verwalters (Hälfte) 2. Büreaukosten (inkl. Besoldung des Ansgestellten) 3. Druck und Speditionskosten des deutsschen Amtsblattes Fr. 14,637. 80 4. item der Großrathssberchandlungen verhandlungen Dekrete "1200. — 1642. 65	
19,820. 60 6. Befoldung des deutschen Concipienten des Tagblattes	31,996. 40
Netto=Einnahme Im Voranschlage war dieselbe berechnet auf Mehr=Ertrag	5930. 30 4500. — 1430, 30

Während nach Obigem das deutsche Amtsblatt für sich einen Vorschlag von Fr. 7480. 55 ausweist, müssen der Entschädigung des Nebernehmers des französischen Amtsblattes noch Fr. 1550. 25 zugezlegt werden, um die Untosten des Tagblattes und der Gesetze und Defrete in dieser (franz.) Ausgabe zu decken. Ohne das Tagblatt im Schlepptau zu haben, würde überhaupt das Amtsblatt bedeutend mehr (1868 circa Fr. 13,000) rentiren. Die Verschmelzung des deutschen und französischen Amtsblattes — über welche Frage der Große Kath bei Anlaß der Büdgetberathung Untersuchung beschlossen hat — hätte statt vermeinter Ersparnisse gegentheils nur größere Auszgaben zur Folge.

Die Abonnentenzahl des Amtsblattes ist von 1126 (1867) auf 1100 herabgesunken. Hievon haben mit Beigabe der Großrathsvers handlungen abonnirt 515, ohne letzteres 585 Personen. Das Tagblatt

allein verschafften sich 5 (!) Personen.

Das Amtsblatt ohne Register — welches dato unter Druck — enthielt 222 Druckbogen, 2 mehr als 1867, das Tagblatt (deutsch) 137 halbe Bogen, die Gesetze und Dekrete 12½ Bogen.

Die Gesammtzahl der inserirten und kontrolirten Publikationen

beträgt 11,615.

D. Papierhandlung.

Den amtlichen Büreaux wurden im Laufe des Berichtjahres aus dem verbliebenen Vorrathe (1189 Rs. $12^{1/2}$ B.) und den gemachten Anschaffungen (2179 Rs. 18 B.), im Ganzen 2261 Rs. 11 B. diverser Papiere geliefert.

Papiere geliefert.		NATA	10
Die hierüber abgelegte Jahresrechnung ergiebt an Einnahmen an Ausgaben	Fr.	34,070. 30,104.	
Als Bestandtheil des Fr. 20,000 betragenden Betriebs-	<u>"</u>	00/10.1	
Kapitals verblieb an Aftiv-Saldo auf 1. Januar Der Papiervorrath dagegen repräsentirte auf glei-	,,	3965. 70) 16,034. 30)	000′
chen Tag laut aufgenommenem Inventarium ein			. 2
Rapital von	11	16,034. 30	3
bestehend in 18 Sorten Handpapier 147 Rs. 15½ B. in fakt. Werthe von	"	3873.	
6 Sorten Fliespapier 13 Rs. $7^{1}/_{2}$ B. im fakt. Werthe von 108 Sorten Maschienenpapier 847 Rs. 3 B. im	"	151.	90
fakt. Werthe von	"	10,968.	90
- 14 Sorten Packpapier 42 Rs. 31/2 B.	"	1040.	
	"	16 034.	30

		. ~
Silo	Crimnohmo	n bestehen:
~/1	C. HILLIULIIII	IL DUILLILLILLI

1. im Rassa=Saldo von 1867 Fr. 1,724. 38	
2. den Papierlieferungen für " 30,956. 05	
3. den Sconto-Provisionen " 1,389. 95	

Die Ausgaben find:

1. für Ankauf der Papiere " 26,708. 05

2. Büreaukosten, Besoldung des Angestellten, Porti und Frankaturen

3. Ablieferung an die Kantonskasse:

> a. Zins vom Betriebs= Kapital der 20,000 à 4 % Fr. 800. b. Reinge= winn pr. 1868 " 641 —

> > 1,441, -

1,955. 55

30,104. 60

34,070. 30

Ohmgeld: und Steuerverwaltung.

I. Ohmgeldverwaltung.

Infolge ungünstiger, allgemeiner und lokaler Umstände erzeigte sich im Berichtsjahre an schweizerischen Getränken eine Mindereinnahme gegenüber dem Borjahr von Fr. 67,892. 38, welcher Ausfall jedoch durch die Mehreinnahme an nicht schweizerischer Einfuhr, sowie durch größere Einnahme an Brennpatentgebühren bis auf die Summe von Fr. 6,732. 59 neutralisit wurde.

Die Gesammteinnahmen an Ohmgeld betrugen im Berichtsjahr, mit Inbegriff der Brennpatentgebühren, Fr. 1,015,609. 08; die nähern Ausweise sind in der nachfolgenden Uebersicht enthalten. Das Ergebniß kann, trotz der Mindereinnahme gegenüber dem Vorjahre, ein befriedigendes genannt werden. Erfreulich ist auch die Wahrenehmung, daß die Einfuhr von Weingeist durch die innere Produktion, namentlich infolge Stablirung größerer Fabriken mehr und mehr sich zu vermindern beginnt.

Wiederwahlen von Ohmgeldbeamten fanden statt für die Büreaur Kallnach und Niederönz, Neuwahlen für Whleroltigen und Nods und Bestätigung eines provisorischen Einnehmers für Kandersteg. Die Besoldung des Gehülfen in Biel wurde auf Fr. 1100 erhöht.

Die Zahl der Bureaux ift dieselbe geblieben: 130 mit 132 Be-

amten inclusive 2 Gehülfen.

10 Kaßfeckerstellen wurden aufgehoben, 38 Kaßfecker auf unbe-

ftimmte Zeit wieder gewählt.

tenten, mit einer Gebührenmehreinnahme von . Fr. 10,955. — welch' günftiges Resultat hauptsächlich der außerordentlich ergiebigen Obst= und Kartoffelernte und der zur Destillation derselben erhobenen Patente zuzuschreiben ist.

Anzeigen wegen Widerhandlungen gegen die Ohmgeldvorschriften

wurden bei den Behörden im Ganzen 103 eingereicht.

Polizeiurtheile erfolgten infolge der stattgefundenen Anzeigen

ebenfalls 103, davon waren 3 freisprechend.

Die Totalsumme der darin ausgesprochenen Bußen beträgt Fr. 9532. 91, die größte Summe, welche seit 10 Jahren erreicht worden.

Gebühren wurden bem Staate babei verschlagen Fr. 863. 16.

Aebersicht der Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1868.

Einnahmen.	Ser. M.
An Salbo auf 1. Januar 1868	1 555. 39
A. Retto. Dhingelbbezug von ichmeizerischen Getränken.	
Mein a 7 Mr. per Maß	
Obstwein a 2 Rv. ver Mak	
Bir 1, 3	
Wein in Klaschen a 7 Rp., per Klasche	
Bier is 4 12.	
Deingeiff. Rranntmein 2c. je nach dem Geistiakeitsarab	
Lianeurs und andere aeistige Getränke a 15 Itp. per Alasche 1385. 25	
Liqueurs und verfüßte geistige Getränke in arößern Geschirren a 29	
Mr. ver Mak	297,555. 77

nten.				681,800 31 980,911 47.
if hen Geträ 370353 64	609. 63 4,009. 86	14. 64	283,740. 38 11,626. 97	530. 44
B. Netto=Dhmgeldbezug von nichtschweizer	Obstwein in einfachen Fässen a 3 Rp. per Maß	Vier in Doppetsäß " & B " " " " " " "	Weingeist, Brantwein 2c. je nach dem Geistigkeitsgrade	Liqueurs " berfüßte " " größern Gelchirren & 58 Itp. per Maß

Fr. 9th. 980,911. 47 36,280. —	1,017,165. 47	,
Ft. Rp.	261. 30 184. 60 3,559. 65 2,303. 06 180. 62 454 04 78. — 46. — 132. 45 12. — 400. —	
Ernnahmen. U. Für S71 Brennpatente laut Spezifikation in der Rechnung	D. Verschieden es. Stempel sur die auf Seite 1 verrechneten 871 Brennpatente in der Rechnung a 30 Rp, per Stüd Et em pel susstuhrbewilligungen pro 1868, abzüglich von Stempel und Marken Ein nahmen von der Lasstuhrbewilligungen pro 1868, abzüglich von Ein nahmen von der Lasstuhrbewilligungen pro 1868, abzüglich von Sahr 1868 Dhing elde und der Lasstuhrbewilligungen pro 1868, abzüglich von Sahr 1868 Eiden ab nigen von der Lasstuhren von Sahr 1868 Eiden ab schoundis, und Boncourt pro Jahr 1868 Erlöß den hon still stren von Kauften Getränken sin Sahr 1868 Erlöß den kon stillerten der Kauften Getränken sin Sahr 1868 Erlöß für gelieferte 24 Therm om eter an die Getränkensten von Monats-Rechnungen von Erlöß für dellen an Rerschliedene saut Bezeichnung in den Wonats-Rechnungen von Erlöß aus alter Makulatur von der Papier-Fabrike von Erlöß der Vretter- Wakulatur von der Papier-Fabrike von Erlöß der Vretter- Waag eim Ohmgeldbüreau Omre-Mühle von) ·

8t. 9tp. 1,017,165. 47	7652. 32 1,024.816. 79	966,500. —	40,328. 59
## Fr. ##. 11. ## Fr. ##. 12. ##. 13. ##. 140. — 15. ##. 16. ##. 16. ##. 16. ##. 16. ##. 16. ##. 16. ##. 16. ##. 17. ##. 18. ##. 19. ##. 10.	,028,261. 40	30% für 6444. 81 i Gifen= 31,387. 90 830. — 605. 53	
Finnahmen. Rachtzins für die Wohnung des Ohngeldbeamten zu Riederönz pro I. Semester 1868 Vom Amtsschaffner von Konolfingen Rückvergütung des Stempels für ein unbezogenes Brennpatent Von dem jenigen von Fraubrunnen für die sehsenderschutzen den Ohngeldbezieher Araubrunnen für die fehlende Instruktion des Faßseckers Aeberhardt mit.	Brutto=Ertrag (nach Abzug bes Eingangs=Salbo) Fr. 1,028,261. 40 Ausgaben.	Gelbablieferungen an bie Kantons-Kasse. Unkosten an ber Grenze: An die eidg. Zolldirektion in Basel die vertragsgemäßen 60/0 für ben Ohmgeldbezug im Jura pro 1868 Besoldungen der Ohngeldscinnehmer an der Grenze und bei Eisenbahn-Stationen Für Gebäude und Lastungen.	

	0		1,006,828. 59
	5,799. 96 3098. 44		
Allgemeine Unkosten, wie Porti und Frankaturen, Druck- und Ein- bandkosten	5535. 72	22	44 A3A 49
Berfciebenes. Nu Rankinger- Cornoral Malijaer infolge Menfilauna			1.404.1
ber Finanz-Direktion vom 3. Febr. 1868 für Aushülfe auf dem Ohmgeldbüreau Eibourg eine Entschädigung für das Jahr 1867			·
An Hrn. Obrift, Entschäbigung für Extra-Arbeiten, laut Ber-	100.	1	
fügung der Finanz-Direktion pro 1867, laut Quittung An Hrn. Otto Feuerlein in Zürich, Reise-Kosten-Entschädie	100.	1	
gung in einem Retlamations-Gelchafte, contra Lajtwaage in Bern, von Betrag	82. 10	0	
nen-Direktion die halbjährlichen Bachtzinse pro II. Semester 1867,	4070		
und 1. Semester 1868 fur die Ohmgeld-Gebaude mit 1 die Eleiche zu Handen der nämlichen für Alluminations= Kobiikron und 1 Auf 1868 der Ohmgelskoomten Rohming und	1970	ı	
des Waaghaufes in Bern An den beim Bahnhof stationirten Landigger und	6. 20	0	
ben Eilguts=Expedienten ber Staatsbahn, ber Oron=		1	1.021.262. 71

	1,02		2493. 30 1060. 78	1,024,816. 79		\
Fr. Fr.	<u> </u>	50.				
Ausgaben.		An die Eüter=Expedition auf der Station Scherz= Ligen (Thun) für Entschädigung laut Berfügung der Finanz= Direktion für das das Jahr 1868			Netto-Ertrag (Gelbablieferungen und Eingangs- und Ausgangs- Saldo) Kr. 966,005 39 Koften 57,256. 01	, 1,023,261.40

Hebersicht

ber

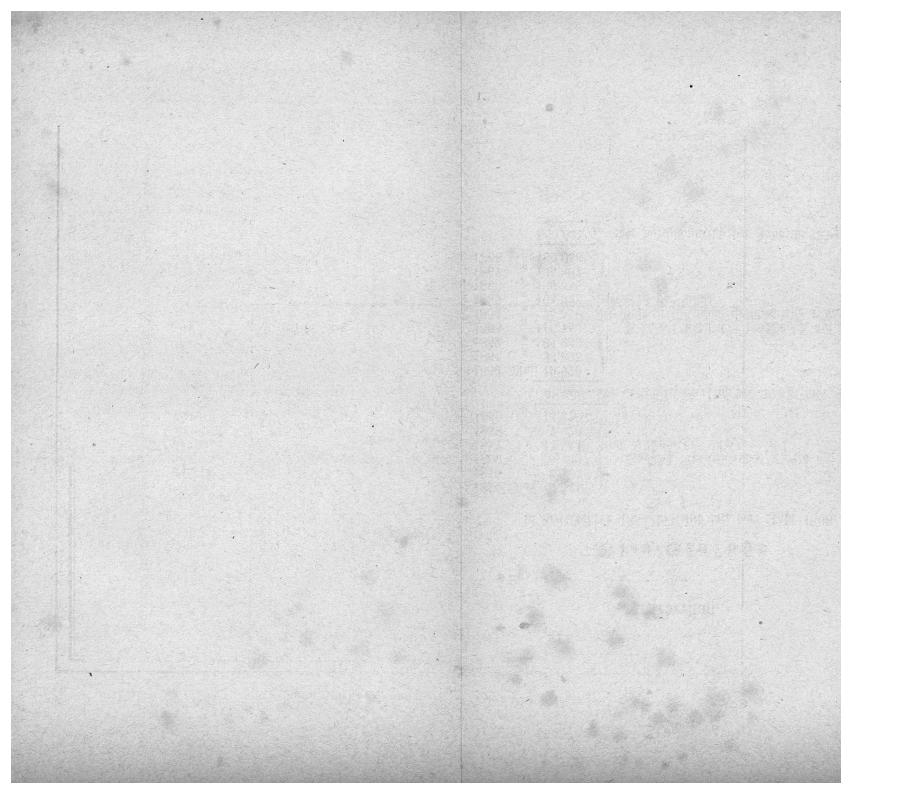
Bier-Einfuhr

in den Jahren 1854 bis und mit dem Jahr 1868.

```
4,641
1854 Maß
1855
            2,317
                         Vor der Reduktion des Tarifs auf Bier, (7
1856
            6,709
1857
                     und 8 Rap. per Maß).
           14,544
1858
            7,079
           13,278
1859
           48,568
                    oder durchschnittlich per Maß Jahr 8,095.
1860 Maß 19,979
1861
           33,823
1862
           81,243
1863
          116,743
                         Seit der Reduktion des Tarifs auf Bier von
           75,519
                     3 Rappen für schweizerisches und 4 Rappen für
1864
                     fremdes per Mag.
1865
          105,993
          136,358
1866
1867
          135,307
          180,0561/2
1868
          885,021½, ober burchschnittlich per Jahr 98,335<sup>13</sup>/<sub>18</sub> Maß.
```

Uebersicht der monatlichen Einnahmen im Jahr 1868.

	Wein, Obstwein und Bier.		Geistige Getränke.		Brenn-Patente.		Verschiedenes.		Total.	
	Fr.	Mp.	Fr.	Mp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Ginnahmen im Januar " " Februar " " März " " April " " Yali " " Juni " " Juli " " Lugust . " " September . " " Ottober . " " November . " Dezember . Salbo auf 15. Januar 1869	27,588 44,173 77,353 72,912 75,310 49,857 33,852 27,978 49,301 81,252 62,562 59,731	75 18 58 28 30 45 01 37 30 64 10 65	34,820 28,207 29,100 27,611 31,285 21,542 18,450 14,711 26,307 25,130 31,520 28,768	01 31 55 60 14 17 69 23 81 09 72 15	1,935 295 445 — 85 — 2,395 19,355 7,060 4,710	1111111111	14 5 1,157 44 89 1,899 175 105 1,487 315 70 2,288	10 05 49 35 90 36 65 50 39 14 20 19	64,357 72,680 108,056 100,568 106,770 73,298 52,478 42,795 79,491 126,052 101,213 95,497 1,060	86 54 62 23 34 98 35 10 50 87 02 99 78
	661,873	61	317,455	47	36,2 80	-	7,652	3 2	1,024,322	18
Salbo wie oben Ohmgelb, Wein, Vier und Obstwein						•	661,873 317,455	61 47	1,060 979,329 36,280 7,652 1,024,322	78 08



Uebersicht

ber im Jahr 1868 eingeführten Getränke (nach Abzug ber wieder ausgeführten, für welche die bezahlten Gebühren zurück bergütet wurden.

Partition and The Partition of the Parti	©d	Total.			
	Tarif.	Maß.	Tarif.	Maß.	Maß.
	Rp.	,	Rp.		
A. Wein, Bier, Obstwein.			1		High reprise to
Wein in einfachen Fässern	$\begin{vmatrix} 7\\2 \end{vmatrix}$	3,860,565 3,380	8	4,629,420 ¹ / ₂ 20,321	8,489,9851/ ₂ 23,701
Bier à 8 Rp. in Doppelfaß	_	- ·	3 8	183	183
Bier in einfachen Fässern à 3 und 4 Rp	3	76,957	4	100,2461/2	177,2031/2
Wein in Flaschen $\begin{cases} 47,760\\35,7101/2 \end{cases}$	7	23,880	30	17,8551/4	41,735 /4
Bier in Flaschen à 4 Rp.		<u>-</u>	4	2,670	2,670
Summa Maß		3,964,752		4,770,6961/4	8,735,4781/4
B. Gebrannte Getränke und Liqueure.			4		
Weingeist, Branntwein, Kirschwasser 2c. 2c	_	70,7951/4	_	672,93111/12	743,730 ¹ /6
Liqueurs in Flaschen $\left\{ egin{array}{ll} 9,235 \\ 40,093 \end{array} ight.$	15	4,6171/2	_	- ;	24,664
Liqueurs in größern Geschirren	29	1,148	29 58	$20{,}046^{1}/_{2}$ 868	2,016
Summa Maß		76,5633/4		693,8465/12	770,4101/6
THE SERVICE STATE OF THE SERVI					

Bergleichung

ber Getranke-Ginfuhr im Jahr 1868 gegenüber berjenigen im Jahr 1867.

		Maß.	Maß.	Maß.	Maß.
		Schweizerwein, Bier und Obstwein.	Schweizer Weingeist.	Frember Wein, Bieru.Obstwein.	Frember Weingeift.
Im Jahr 1867, Im Jahr 1868,		4,953,02 7 ⁷ / ₈ 3,964,782	67,870 76,563 ³ / ₄	$\begin{array}{c c} 3,871,490^{3}/_{4} \\ 4,770,696^{1}/_{4} \end{array}$	725,240 ¹ / ₂ 693,846 ⁵ / ₁₂
Weniger Schweizerwein .	•	988,2457/8			
Mehr Schweizergeist .			8,6933/4		
Mehr Frember Wein .	•			899,2051/2	
Weniger Frember Weingeift	•				31,3941/12
TO HELDER PRINCIPLE AND THE THE PRINCIPLE OF THE PRINCIPL					1977 A 1974 (

The state of the s

II. Stener-Verwaltung.

Die Verwaltung hatte in diesem Berichtsjahr bezüglich der Grundsteuer=Revision nur noch den Bericht der Centralschatzungs=Rom= mission abzufassen und das Gesammtresultat zusammenzustellen. Der Bericht wurde dem Präsidenten der Kommission im März zugestellt, von ihm geprüft und nachher den damals bei der Großrathssitzung anwesenden Mitgliedern ebenfalls zur Genehmigung vorgelegt, welche denselben in seinem ganzen Inhalte bestätigten.

Das Resultat der Revision war dem Bericht in drei Beilagen an=

gefügt, enthaltend:

1) Zusammenstellung der definitiven Klassisfikationen und Normalsschatzung jeder einzelnen Gemeinde betreffend die kultivirten Grundstücke.

2) Zusammenstellung der revidirten Grundsteuerschatzungssummen (Land=, Wald= und Gebäude) mit Angabe der Vemehrung und Verminderung in sämmtlichen Gemeinden des Kantons und

3) Zusammenstellung der revidirten Schatzungen der Liegenschaf=

ten, Gebäude und Waldungen jeder Gemeinde.

Mit Ermächtigung der Regierung wurde der Bericht nebst Beislagen dem Druck übergeben und an sämmtliche Behörden und Beamte, für die derselbe von Interesse sein konnte, vertheilt, ebenso dem Staatssverwaltungsberichte beigefügt. Ferner wurden die gedachten Zusamsmenstellungen jede besonders in tabellarischer Form durch Druck versvielfältiget, um sie dem Publikum zugänglicher zu machen.

Hiermit sind die Revisionsarbeiten als beendigt und abgeschlossen

zu betrachten.

Durch die Steuerverordnung vom 9. Mai 1867 ordnete der h. Regierungsrath, da das Bedürfniß hierzu vorhanden war, die Aussfertigung neuer Kapitalsteuer= und Schuldenabzugs=Register an. Die Verifikation dieser Arbeiten konnte jedoch erst im Frühling des Berichtsjahres beginnen; das Resultat war befriedigend.

In ganz außerordentlichem Maße wurde die Thätigkeit der Verwaltung durch die Einkommenssteuer=Anlage in An=

spruch genommen.

Wie dies im Jahr 1867 geschehen, wurde auch für das Jahr 1868 im Sinne des § 3 des Gesetzes eine außerordentliche oder Central-Kommission einberufen und dieselbe aus den nämlichen Mitgliedern wie die vorjährige zusammengesetzt.

Gemäß der Steuerverordnung vom 12. Mai fand am 22. gleichen Monats eine Vorversammlung der Central-Kommission statt, zu welscher sämmtliche Amtsschaffner oder deren Vertreter einberufen waren,

über eine gleichmäßige-Steueranlage und ein einheitliches Verfahren Raths zu pflegen, um innerhalb des Gesetzes und der Vollziehungsversordnung die Gesichtspunkte und Grundsätze festzustellen, welche bei der Steueranlage betrachtet werden sollen.

Bei diesem Anlasse wurden 9 Instruktionsartikel aufgestellt, nach welchen bei den Einschatzungen verfahren werden sollte und diese in einem Circular vom 29. Mai 1868 den Amtsschaffnern für sich und zu Handen der Schatzungs-Kommissionen der Gemeinden und Bezirke

mitgetheilt.

Wir glaubten diese Eircular-Instruktion der Regierung zur Kenntniß bringen und sie auf den Widerspruch ausmerksam machen zu sollen, der nach unserer Ansicht hinsichtlich der Art. 2, 5 und 6 derselben gegenüber dem Gesetz obwalte. Durch jene Artikel wurden nämlich die Pächter zur Steuer herangezogen, die Naturalnutzungen der Geistlichen, Primarlehrer und Landjäger zu bestimmten Beträgen normirt und die sixbesoldeten Beamten und Angestellten des Bundes, des Staates und der Einwohnergemeinden und den Geistlichen und Lehrern des Staates ein Abzug von 10 pCt. ihrer Besoldung als Gewinnungsauslage ge-

stattet.

Der Regierungsrath glaubte sich nicht berusen dem Vorgehen der Central-Kommission hemmend in den Weg treten zu sollen, sondern behielt sich seinen endlichen Entscheid bei der Beurtheilung der allfällig einlangenden Rekurse vor. Nachdem aber dann der größte Theil der Einschatzungen im Sinne der Instruktionsartikel stattgefunden, war derselbe, wenn der Steuerbezug nicht hinausgeschoben werden sollte, gezwungen, nachträglich den oben bemerkten Artikeln unterm 8. Nov. 1868 seine Genehmigung zu geben. Dieser Beschluß wurde Gegenstand eines Anzuges im Großen Kathe, und auf Annullirung desselben, als ungesetzlich, angetragen. Die längere Diskussion, welche sich darüber entspann, endigte mit der Erheblichkeitserklärung dieses Anzuges im Sinne zukünftiger Regulirung des Steuerwesens und mit der Modifikation, daß in Bezug des erwähnten Abzuges von 10 pCt. alle Firbesoldeten künftighin gleich zu behandeln seien.

Diese Schlußnahme des Großen Kathes ermuthigte dann eine Anzahl derjenigen Einkommenssteuerpflichtigen mit firen Gehalten, welche, weil in Privatanstellung, zu dem Abzug von 10 pCt. nicht berechtigt waren, mit einer Beschwerde beim Bundesrath aufzutreten und die Aushebung des erwähnten Beschlusses des Regierungsrathes vom 18. November, als gegen den in der Bundesversassung sowohl als unserer Kantonalversassung ausgesprochenen Grundsatz der Gleichsbeit aller Bürger vor dem Gesetz sich verstoßend, zu verlangen.

heit aller Bürger vor dem Gesetz sich verstoßend, zu verlangen. Diese Vorgänge, welche in der Presse, wenn auch in sehr versschiedener Weise besprochen worden sind, haben das Einkommenssteuer= gesetz noch unpopulärer gemacht als es ohnehin schon gewesen ist, und eine im November stattgefundene Versammlung von Arbeitern und ans dern Bürgern hat hieraus Veranlassung genommen, ganz offen für Einführung der Progressivsteuer sich zu erklären und in diesem Sinne eine Vorstellung an den Großen Rath zu richten.

Den im Einkommensteuergesetz enthaltenen, durch die Vollziehung zu Tage getretenen Uebelständen und Mängeln zu begegnen, erschien als das geeignetste Mittel die Abänderung des Gesetzes in einigen grundsätzlichen Bestimmungen, zu welchem Zwecke denn auch ein Ent=

wurf-Abanderungsgesetz dem Regierungsrath unterbreitet ift.

Neben Aufstellung dieser Instruktionsartikel faßte die Central-Kommission gleichzeitig Beschlüsse, deren Gegenstand die Mitwirkung der Kommission bei den Einschatzungen gewesen ist. Sie theilte sich in Uebereinstimmung mit den sechs Landesgegenden in eben so viele Sektionen, wos bei jeder Sektion zwei Mitglieder zugewiesen wurden, während der

Präsident die Oberleitung erhielt.

Die Mitglieder jeder Sektion hatten nun die Aufgabe, mit den Amtsschaffnern oder den Vertretern des Fiskus der betreffenden Amtssbezirke ihrer Sektion vor Beginn der GemeindesSchakungen sich in's Einvernehmen zu setzen, sowie sich über die Art und Weise, in welcher progredirt werden solle zu einigen, und es hatte diese Zusammenkunft an einem von den Sektionsmitgliedern zu bestimmenden Orte stattzussinden.

Eine solche Vereinigung hatte auch nach beendigter Taxation der Semeinde-Commissionen, jedoch vor dem Zusammentritt der Bezirks-kommissionen wieder stattzufinden, und zwar zu dem Zwecke, um sich gegenseitig die gemachten Wahrnehmungen und allfällige Unregelmäßigsteiten mitzutheilen und die Vorkehren zu berathen, welche im Interesse

einer geregelten und gerechten Steueranlage liegen.

Diesem Versahren, durch welches die Amtsschaffner und die Verstreter des Fissus veranlaßt wurden, bei den Schatzungskommissionen bestimmte Anträge für Erhöhung von Steuerpflichtigen in gegebenen Fällen zu stellen und dieselben zu versechten, ist es zuzuschreiben, daß die Schatzungen durchgehends wesentlich erhöht worden sind, und wir, wie aus dem Nachstehenden ersichtlich ist, ein günstigeres Resultat bezrichten können, als es sonst wohl der Fall gewesen sein dürfte.

Die Steuerverwaltung nahm an den Vorbesprechungen sehr thätigen Antheil, hauptsächlich um ein übereinstimmendes Verfahren bei allen

Sektionen anzubahnen.

Hierbei ließ es die Verwaltung übrigens noch nicht bewenden, son= dern sie eilte auch noch den Amtsichaffnern, wo es nöthig erschien, zu Hülfe und der Berwalter wohnte persönlich den Verhandlungen der Bezirkstommission von Freibergen bei, weil zu befürchten stand, der Amtsichaffner werde bort nicht mit der wünschbaren Energie die erhal=

tenen Aufträge verfechten.

Gegenüber der Eentral-Kommission ließ es die Steuerverwaltung überhaupt an keinen Anstrengungen sehlen, ihren Beschlüssen und Ansordnungen so viel dies in ihrer Möglichkeit lag, nachzukommen. Was bei dem gegenwärtigen Gesetz und den darin aufgestellten Grundsätzen durch die Central-Kommission geschehen konnte um das Gesetz vollständig zur Ausführung zu bringen, ist in den letzten zwei Jahren, wo diese Kommission bestanden hat, gethan worden, und hätte nicht die unglücksiche Ausstellung der vorerwähnten Instruktions-Artikel 2, 5 und 6 der Circular-Instruktion die berührten fatalen Consequenzen im Gesolge gehabt, so könnten wir mit den erzielten Resultaten vollständig zustrieden sein, denn der materielle Erfolg kann, wie wir später sehen werden, als ein gelungener bezeichnet werden.

Bezüglich der Erbschafts= und Schenkung siteuer kann im Allgemeinen die Vollziehung des daherigen Gesetzes vom 26. Mai 1864 Seitens der Finanzbeamten in den Bezirken befriedigend genannt

werden.

Weniger befriedigt die Ausfertigung der Sterbeetats ab Seite der

Pfarrämter und Gemeindsbehörden.

Von mehrern steuerpflichtigen Parteien wurde die Steuerpflicht bestritten, und walten daorts noch Administratioprozesse ob. In zwei

Fällen wurde namentlich der Gerichtsftand angefochten.

Das finanzielle Resultat ist ein etwas ungünstiges, indem eine Mindereinnahme gegenüber dem Büdget von Fr. 23884. 10 sich ergibt. Der Grund liegt einerseits in dem allgemeinen Umstande, daß diese Steuer eine indirekte ist, der Ertrag daher immer schwankend sein muß; anderseits in dem speziellen Umstande, daß eine bedeutende Verlassensichaft in der Gemeinde Vern (von 3/4 Willionen) zu einem gemeinznützigen Zweck, nämlich zu einem Spital testamentarisch bestimmt worden ist.

Die Einnahme an verschlagenen Steuern ist für den Fiskus nicht unbedeutend, denn im Berichtsjahr sind nicht weniger als Fr. 9587. 02

an verschlagenen Steuern und Bugen verrechnet worden.

Der Steuerbezug betreffend die Grund- und Kapitalsteuer gieng ohne Schwierigkeiten vom 1. bis 23. November vor sich. Dersjenige für die Einkommenssteuer sollte bis 21. Dezember beendigt sein. Da die Gemeinde Bern aber mit ihren Vorarbeiten nicht fertig wersben konnte, wurde ihr vom Regierungsrath der Bezugstermin bis zum 10. Jenner 1869 verlängert.

Auch in einigen andern Gemeinden traten mehr oder weniger Versspätungen ein, hauptsächlich infolge erhobener Einsprüche und der bestannten allgemeinen Stenerverweigerung einer Anzahl fixbesoldeter

Privatangestellten. Die Erledigung dieser Steuerverweigerung hat bei Abgabe dieses Berichtes noch nicht stattgefunden und fällt somit

in's Jahr 1869.

Dbschon der Steueransatz pro 1868 wesentlich erhöht worden war, nämlich auf $2^{0}/_{00}$ des Vermögens und 3, 4 und $5^{0}/_{0}$ der Einstommenssteuer, so war der Steuerbezug gleichwohl ein bestiedigender. Der Ausstände sind zwar mehr als in den letzten Jahren, jedoch aber war ein größerer Ausstand zu erwarten. Er beträgt, wie Sie durch die folgenden Uebersichten ersehen können Fr. 39,575. 26, was auf eine Totalsteuersumme von Fr. 2,082,268. — nicht viel genannt werden darf. Vergleichen wir diese Steuersumme mit derjenigen des Jahres 1867, so ergibt sich eine Erhöhung von

Die Steuerfraft des Landes ist durch diese Erhöhung wesentlich gespannt worden und weitere Erhöhung der Grund-, Kapital- und Einkommenssteuer wäre kaum thunlich und nicht klug, es wäre denn, daß ganz außerordentliche Ereignisse eine solche Vermehrung absolut nothwendig machen würden. Wüssen die Einnahmen des Staats nochmals erhöht werden, so geschehe dies auf andere Weise. Man creire dann neue Steuerarten; denn noch liegen Willionen da, die der Steuerspslicht dermal noch nicht unterliegen, wie z. B. das Kapital der bestehenden Mobilien und s. a.

Weiterer Detail über die Steuerergebnisse folgt in den nachfol=

genden Tabellen und Uebersichten.

indebeniend fein im Erickelle im grüngt werther als Fr. 908/181 in verlichtigenen Siedere ein Lies verrochnet worden "Die Sing ohne Edhibeiterten nach is 20. Nebender von ind Sieden erige für die Cincopanikanskie von eine die II. Dezember den ich Die die Genebes von der eine von Könicke von Konick die Konick

Die Eineligene von verlosigenen Siegern ift für den Kistlis übel

den konnle, wolden ihr von nert erwyskarh der Ligugsfermin biskaring 20. Jenner 1869 verdingen. Parch in einigen andern Sameinven traten mehr ober weniger vor-

(Minagen ein, hauptsächich injolge erhobener Einsprüche und der Des Latitatet allgemeinen Etenkingenbeitzumung einer Angahl Midelotherre

Etat der anerkannten Steuersummen pro 1868.

Nr.	Amtsbezirk.	Grundsteuer	er.	Kapitalstener.	uer.	Einkommensteuer	teuer.	Total.	Ĺ
-884 v 85860158445	Narberg Narwangen Bern Bern Biel Büren { after Kanton Burgborf Courtelary Delsberg Erfach Fraubrunnen Fraubrunnen Fraubrunnen Fraubrunnen Fraubrunnen Fraubrunnen Fraubrunnen Fraubrunnen Fraubrunnen Fraubrunnen	31,357 31,357 31,357 31,357 61,511 23,558 55,609 61,238	第22 293 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70	6,803 16,050 16,050 16,050 3,088 7,537 30,805	\$28.08 · · · 2 · · 48.08 · · · 8 · · · 8 · · · 8 · · · 8 · · · 8 · · · 8 · · · 8 · · · · 8 · · · · 8 ·	8,314 16,746 293,531 20,509 5,149 5,149 27,550 9,488 2,669 7,592 4,456 1,708 16,838 4,860	\$ 4 2 8888888888888	81,806 89,894 632,578 20,509 44,281 79,993 4,456 28,354 79,993 108,582 4,860	86. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 9
116	Laupen Wänfter Reuenftabt	27,992	80	6,188	49	3,718 8,842 6,233	37 94 53	37,898 8,842 6,233	94

265 182 090 672 191 190 133	45 2,265 13,182 50 1,090 93 1,407 65 8,672 41 11,191 64 3,867 64 3,867 64 3,867 51 7,133	. 45 2,265 . 13,182 . 13,182 . 13,182 . 1,090 . 215 93 1,407 . 963 65 8,672 . 709 41 11,191 . 303 64 3,867 . 492 46 2,190 . 640 64 38,634 . 987 3867	2,079 45 2,265 2,452 50 1,090 4,215 93 1,407 13,963 65 8,672 24,709 41 11,191 5,303 64 3,867 4,492 46 2,190 25,640 64 38,634 22,987 51 7,133	060 34 2,079 45 2,265 005 05 2,452 50 1,090 244 62 4,215 93 1,407 253 68 13,963 65 8,672 731 24,709 41 11,191 783 32 5,303 64 3,867 069 28 4,492 46 2,190 591 02 25,640 64 38,634 687 87 22,987 51 7,133 687 87 22,987 51 7,133	burg 15,060 34 2,079 45 2,265 5 5 13,182 9 1,300
60001-0-0000 601-0-0-000	45 45 50 65 65 64 64 64 64 64 64 64 64 64 65 64 64 65 64 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65	219 71 6,4 079 45 2,2 27,2 215 50 1,0 215 93 1,4 709 41 11,1 303 64 3,8 64 3,8 64 38,6	12,219 2,079 45 2,452 4,215 13,963 65 1,0 13,963 65 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0	843 10 12,219 71 6,4 060 34 2,079 45 2,2 2,2 244 62 4,215 93 1,4 253 68 13,963 65 1,7 11,1 11,1 11,1 11,1 11,1 11,1 11,1	46,843 10 12,219 71 6,4 15,060 34 2,079 45 2,2 13,005 05 2,452 50 1,0 13,244 62 4,215 93 1,0 13,253 68 13,963 65 8,6 34,731 24,709 41 11,1 17,069 28 4,492 46 2,3 66,591 02 25,640 64 38,6 32,687 87 22,987 51 7,7
		219 079 215 215 303 640 640 987	12,219 2,079 2,452 4,215 13,963 24,709 5,303 4,492 25,640	843 10 12,219 060 34 2,079 .005 05 2,452 244 62 4,215 253 68 13,963 731 . 24,709 783 32 5,303 069 28 4,492 591 02 25,640 687 87 22,987	46,843 10 12,219 15,060 34 2,079 13,005 05 2,452 13,244 62 4,215 43,253 68 13,963 34,731 24,709 17,069 28 4,492 66,591 02 25,640 32,687 87 22,987

Steuer = Rückstände auf das Rechnungsjahr 1869.

Nr.	Amtsbezirk.	Frundsteuer.	Kapitalsteuer.	Einkommensteuer.	Total.	
100m4 v 97m00110; 445973	Narberg Narwangen Bern Bern Biren { after Kantonstheil Burgborf Courtefary Delsberg Erlach Fraubrunnen	3r. 3r. 82 86 713 48 259 37 9 88 1483 24 1483 24 120 12 120 12	6τ. 3πρ. 322 90 322 90 120 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	8r. 3tp. 123 56 203 10 13375 90 21 10 20 20 205 31 5408 31 168 58 47 30 217 30 1541 8 60 26 263 58 489 98 219 48	283 283 14411 4989 400 10 205 5108 1787 3162 272 289 272 263 272 289 272 263 273	#8. 550 #8. 58. 58. 58. 58. 58. 58. 58. 58. 58. 5

25. 183. 55 29. 183. 68 29. 193. 68	36
577 164 1095 777 651 375 829 11 165	39575
35	69
337 164 1095 1095 155 192 74 1679 39	32848
	22
	1096
55 	4
240 555	2630
Nibau Oberhasle Pruntrut Saamen Schwarzenburg Seftigen Signau Nieberfimmenthal Oberfimmenthal Thun Trachfelwalb	
9222222222 922222222 922222222 922222222	The part of the pa

.

Ertrag der direkten Steuern in den letzten 13 Jahren.

46.0.60 007.10 111.41 400.61 450.60 708.604 670.66	Erundsteuer à 1 6/10/00	Rapitalfleuer à 1 %/10/00	Einkommen- fleuer.	Cotal.
1856 seit der Revission von 1856		143	524	Fr. 1,114,521
1858 1858 1859 1760 1861		945 945 058 264	961 961 519 536	1,116,360 1,127,857 1,139,644 1,142,674
1862 1863 1864 1865 1865 1866 feit ber Revifion von 1865 1867 1868 à 2 pro mille	672,731 42 671,725 48 668,624 23 663,998 51 815,315 64 805,276 57 997,164 35	314,050 49 323,322 75 337,960 13 355,375 98 366,236 67 375,748 06 488,224 66	162,378 61 167,089 14 173,823 62 175,000 99 415,361 13 419,136 222 569,877 993	1,149,160 52 1,162,137 37 1,180,407 95 1,194,375 48 1,596,913 44 2,600,160 85 3,2,082,267 —
1Hievon fallen auf den Jura Fr. 6	63,389. 82 57,915. 35 95,923. 68			

Etat der Steuer = Rückstände seit 1850.

	(Fm.	J a h	v.			Fr.	Rp.
	25. 25.							
1850				•	steen (58,896	30
1851	•	Bill Part 1 - 1 - 1 1 - 1 • 1 - 1		of the Barrier			50,646	77
1852			•	and the same		•	43,860	81
1853			•			•	27,252	72
1854	638 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1						26,575	-
1855	•00		•				31,374	74
1856					•		30,527	94
1857	+ + + + + + + + + + + + + + + + + + +			だら			31,405	65
1858	law.						25,750	44
4859	6		0 (5) y 10 (5) 40	•			19,658	82
1860					201.00 T		24,080	44
1861					•	• 4.0	23,229	84
1862						· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	21,733	13
1863	· ,				•		14,111	12
1864			•				18,654	38
1865	10		- 54 · 9	144.7°	•		19,573	87
1866		940 630 200					422,835	93
1867							24,266	33
1868	1,300		1357			5	39,575	26
		20 70			(1) (1) (1) (1) (2) (1)			

Abrechnung

über die

Erbschafts=Abgaben pro 1868.

Ertrag der Abgaben	Fr. Rp. 121,942. 81 4,667. 02	
Rohertrag im Jahr 1868 Kosten.		126,609. 83
Bezugs-Provision à 2 %.	2,532. 20	
Einregistrirungsgebühren im Jura .	2,737. 50	
Rückvergütungen	37. 2 3	
Allgemeine Unkosten	18 7. —	
		5,493. 93
Reinertrag im Jahr 1868		121,115. 90
Salvo auf 1. Jenner 1868	4,998. 61	
" " 1. " 1869 · . .	10,114. 51	
图 数	· 	5,115. 90
Geldablieferungen an die Kanton	s-Kasse F	r. 116,000. —

Erbschafts = Abgabe pro 1868.

Mr.	Amtsbezirke.	Sterbe: Fälle.	2. Gro à 1 º/0		2 % nach 6. G vom 27. S	deset	3. Gr à 3 %		4. Gr à 4 º/	13.00	5. Gr à 5 º/o		6. Great a a 6 % % % % % % % % % % % % % % % % %		10%	0 - 1 -	Tota	τί.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30	Narberg Narwangen Bern Biel Büren Burgborf Courtelarh Delsberg Erlach Fraubrunnen Freibergen Frutigen Interlaken Konolfingen Laupen Vünfter Neuenstabt Nibau Oberhasle Fruntrut Saanen Schwarzenburg Seftigen Signau Niebersimmenthal Obersimmenthal Trachselwalb Wangen	17 13 58 1 9 28 12 18 9 13 18 10 12 33 9 1 13 4 19 3 29 5 4 15 11 10 2 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	Tr. 1090 832 9029 681 4623 532 606 211 945 322 413 1017 2437 360 339 442 92 1289 31 1079 208 181 401 330 229 668 1127 377	\$\frac{1}{62}\$ \tag{24}\$ \tag{46}\$ \tag{80}\$ \tag{80}\$ \tag{81}\$ \tag{65}\$ \tag{37}\$ \tag{91}\$ \tag{25}\$ \tag{10}\$ \tag{95}\$ \tag{23}\$ \tag{65}\$ \tag{82}\$ \tag{65}\$ \tag{89}\$ \tag{67}\$ \tag{16}\$ \tag{42}\$ \tag{90}\$	Fr	Mp.	87. 1673 1975 18032 . 1258 1671 1179 423 781 798 512 324 479 4665 554 . 281 2004 1447 43 1432	3 92 25 83 45 57 60 14 90 58 30 70 57 46 4 51 68 38 56 22 19 95 90 92	%r. 190 20 5780 186 100 769 204 . 475 99 126 95 2071 140 . 40 160 . 280 181 . 205 338 160 . 189 1207	84 44 84 88 72 4 20 64 92 72 	\$\frac{30}{685}\$ \$\frac{30}{685}\$ \$\frac{150}{150}\$ \$\frac{1}{150}\$ \$\frac{1}{	%p.	%r. 48 324	発p : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	%r. 150 10582 100 439 150 728 50 522 775 79 191 264 1223 226 584	%p. 90 50 10 10 10 80 80 10 40 70 50 50	3103 2906 44434 436 2479 7214 1917 1758 992 2269 1456 864 1593 10585 1133 339 914 2625 4185 301 5470 390 181 2293 2381 803 281 5429 2136 11061	97 23 21 84 57 79 40 97 85 53 31 53 9 66 95 6 14 92 36 89 26 50 51 84 84
	Total e	425	29905	96	322	12	51574	80	13023	52	2623	25	1780	86	22712	30	121942	81

General-Ackapitulation

ber Rechnungs-Ergebnisse beiber Bermaltungen.

1/
ä
=
9
Ħ
9
++
0
2
=
#
2
\rightarrow
9
9
Ħ
2
a

3,083,171. 82	•				To elolyalize and editary surganging Total
202,136. 16			. 32	9,841. 32	b) des neuen Kantonstheils à 2/10 %. Finkommenssteuern
			. 84	192,294. 84	a) bes alten Kantonstheils à 2/10 0/00. Grund=, Kapital= und Einkommenssteuer
					III. Direkte außerordentliche Steuern:
1,792,358. 98			03	69,579. 03	b) des neuen Kantonstheils à 15/10 º/00. Finkommenssteuer
			. 95	1,722,779. 95	a) bes alten Kantonstheils à 18,10 °/00. Grund=, Kapital=, Einkommen= u. verléhla= gene Steuern und Rachbezüge, laut Rech= nungen
- T					II. Direkte orbentliche Steuern:
967,560. 78					I. Ohmgelb laut Rechnung
Fr. Rp.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Reinertrag.

Fr. 125,809. 92, wobon Fr. 23,884. 10 abzuziehen

Der Wehrertrag von Ohmgelb und direkten Steuern beträgt eigentlich jedoch der Minderertrag der Erbschaftssteuer von ist, was obige Summe von

Fr. 101,925. 82 ausmacht.

'000'006	71,025. — 1,740,985. —	185,551. — 9,710. — 195,261. —	145,000. — 2,981,246. —	%r. 101,925. 82
L. Ohmgeld	umb Eine nsteuer)	III. Direkte außerordentliche Steuern: a) Alter Kanton (Grundz, Kapitalz und Einzkommen) b) Reuer Kanton (bloß Einkommenssteuer)	IV. Erbschafts- und Schenkungsabgaben .	Reiner Mehrertrag im Rechnungsjahr 1868 als büdgetirt

Bubget=Anfage.

Rechnungsergebnist des Jahres 1868 hetreffend direkte Steuern.

I. Alter Kantonstheil.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Ptp.	Fr
Ausstände auf 1. Jenner 1868 — Steueranerkennungssummen pro 1868: a. Grunds und Kapitalsteuer à 2 % 000 b. Einkommenssteuer: I. Klasse à 30/0 II. " à 4 % 000 III. " à 5 % 000	281,666 14,508 204,780	31			1,986,343	32	19,905
Rachbezüge von Steuern und Bußen pro 1867 """" "" früherer Jahre Summa Rüchbergütungen Als nicht erhältlich eliminirte Steuern Rückftände auf 1. Zenner 1869 Summa un bezogener Steuern						89 15 60	1,997,191 2,017,097 30,079
Eingang an direften Steuern des alten Kantons im Rechnungsjahr 1868	,				.,		1,987, ⁰¹⁷
a. Bezugsprovision b. Entschädigung an die Gemeinden à 5 Rp. c. Taggelder an die Bez. Com. Witglieder, Bertreter des Fistus und Sefretäre d. Keisentschädigung Com. Witglieder und Amtsschaffner e. Algemeine Unkosten f. Berwaltungs und Bureaukosten			7,707 9,082	89 75	3,565 2,844	90	
g. Extra-Bergütungen an Gemeinben und Amtsschaffner . Total ber Kosten Reiner Eingang an direkten Stenern des alten Kantons im Rechnungsjahr 1868					890	72	0/ 100 00000000000000000000000000000000

II. Rener Kantonstheil.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	θ£p.
Musstände auf 1. Jenner 1868				-			4,360	63
I. Klasse à Fr. 2. 55 %			81,589	28	- 1			1
II. " à " 3. 40%			1,669 12,665	40				
Пафвезйде von Steuern und Bugen pro 1868			12,000	-	95,92			
onge bon Steuern und Bugen pro 1868					5	5 02	95,978	70
Nückbergütung Nis nicht erkältlich eliministe Stamm							100,339	33
Mistergütung Misterhältlich eliminirte Steuern Misteriande auf 1. Jenner 1869					1,338			
Similar in State of the State o				11	12,740	66	11.100	45
						-	14,100	40
gedunngsjahr 1868						15	86,238	88
Rosten.			A					
a. Bezugsprovision Taggelber an die BezKomWitglieber und Vertreter des					2,587	91	2.00	
c. Mistus und Sekretair Reisentschäbigungen an die BezKomMitglieber und Bertreter bes Listus und rein. Amisikaffiger					1,350	-	E-mort.	
Bertreter bes Histus und resp. Amtsschaffner		1			1,525	95	16 30	
d. Auseneine Untoften			438 225	55			Par Tolling	1
f. Ertravergütung an Gemeinden und Amtsschaffner		1	~~0	-	663 691		(changas)	
				1	091	12	6,818	53
Reiner Eingang an Einkommensstener des nenen Kantons- Reinerts im Rechnungsjahr 1868			1		0.00.0	-		
noch Ginaunachmung San Difference San Or. Office			1 16	171	11 . 60d o		79,420	35
auf 1. Januar und 31. Dezember					a'mind		8,380	
				1	,915,074	79	87,800	38
des neuen Kantons (Einkommenssteuer)				-	79,420	35	994,495 1	4
auf 1. Tenner 1868					130,828	15	994,490	4
ole Dies " " " Too				-	236,785	13	4351	
		-			774		105,956	8
Gay South has the mit ben steam thingen ubetemptimmenten					Manage	1,8	888,538	6
Amerkung: Der Reinertrag ber Grundsteuer im Jura beträgt Fr. 294,928. 42.		1		1				1

en de la companie de La companie de la co			١.			44.50
SHOOTHER TO THE						
				•1.		
					100年	
		iller vi filmornio anti —				
ang sign was relieved by Proposition						
						7
alighpus sain in 1860						
	* 27 11/21/21/21/21	A CAP				*

108,01 005,000 ecres sanguoi se a . see sikol di nadroj islikacijos di . Pi sirlice Pércuscus, server de mospines solojos, diatore pieses elpunto Serves server see sedifica a . Es expandentel contra saper estatusio neo seini più sedifica estatore per estatore sed ellero el per sidocep server se calculatore presidente sed ellero ellero. relies to and appears to the state of the st der Grundlenergälfeber norr diet von Karlen Kanigarignen der 145 Demissoner nurch Herri narier Toner und Kield Kale Genandsteneranssteher hanen van hie erten geleih und Kields is dietstehen, die Feglisten fan indied some dietsalle alle kina i 4. dietstehen, die Franklenerbiererion gefangte generaliegen wurde insuführergiffeirung de und Beporteel orgebülgeent der in den inder Bezirken bes inta Acapacia Delsberg, Fredericht und Laufen der beftebenden Gehöldern erarbeit im Verfchteinbried ist 1942-28 b. h. 5—5000 fer beiterer de in riddern Jahren Jahren der Gerickeltung diefer Summe auf ihr Antsbezirke u. e. e. Albail Rud. I des Berichts der Kanionsundhalterei hiedon entregen Wegebon.

salse, era jiindepresinninijasle

Grundsteuer im Jura.

A. Grundfteuer.

Der Bruttoertrag derselben belief sich im Jahr 1868	Fr. Rp.
auf	326,105. 02
Hievon ab 5% Bezugsgebühr	16,305. 62
Nettoertrag	309,799. 40
Verwaltungskosten	14,870. 98
	294,928. 42

Im Personellen fanden im Laufe des Jahres folgende Beränderungen statt: Infolge Demission des Herrn Berlincourt wurde die
Stelle eines Einnehmers der 1. Division des Amtsbezirks Münster
vakant und wieder besetzt durch Herrn Alph. Monnier von Mervelier. An Stelle des verstorbenen Herrn Viatte wurde ferner gewählt zum Einnehmer der 1. Division des Amtes Freibergen Herr Venuste Fresard in Müriaux. Der Einnehmer Großmann in Neuenstadt, welcher demissionirte, wurde ersetzt durch Herrn Fried. Botteron in Nods, der Grundsteuerausseher von Biel, Herr Ad. Bourguignon, ebenfalls Demissionär, durch Herrn Notar Bügel in Biel.

Die Grundsteueraufseher haben durchschnittlich Fleiß und Thätigsteit bewiesen; die Register für 1869 sind beinahe alle schon im Januar an die Grundsteuerdirektion gelangt. Handänderungen wurden

10,611 eingeschrieben.

B. Einregistrirungs = und Hypothekargebühren.

Diese in den vier Bezirken des Jura: Pruntrut, Delsberg, Freibergen und Laufen bestehenden Gebühren ergaben im Berichtsjahre Fr. 63,791. 28, d. h. 3—5000 Fr. weniger als in frühern Jahren. Ueber die Vertheilung dieser Summe auf die Amtsbezirke u. s. w. enthält Rub. 4 des Berichts der Kantonsbuchhalterei hievon die nöthigen Angaben.

Salzhandlung.

Uebersicht der Nechnungsergebnisse pro 1868.

Cth			A. Einnahmen.		
©tr. 147,854. 3,8 \$ 0.	99		Verkauf von Kochsalz (Verstaufspreis)	Fr. ''	1,478,549. 90 12,533. — 7,806. 28
		À,	Summa Baareinnahmen	CATHER STREET	ALCOHOL: MARKET AND
			Vorrath auf 31. Dezember	ق ق	
25 ,698. 900.			1868: Kochsalz . Fr. 75,796. 27 Düngsalz . ,, 1,490. 60		pro ope or
ABO 939	02	- 1	Total Kinnahman	11	
178,333.	UJ		Total Einnahmen	Vi.	1,570,170. 05
			B. Ausgaben.		
146,095.	16	1)	Ankauf von Kochsalz	Fr.	400,496. 68
4,180.			Ankauf von Düngsalz	,,	6,993. 70
			Zins des Betriebskapitals .	"	16,000. —
		4)	Fuhrlöhne	"	69,545. 05
		5)		"	7,059. 90
	es a montpos	6)		- 11	14,100. — 80,981. 77
44.5	200	7)	Auswägerlöhne	"	9,995. 14
			Magazinlöhne, Vergütungen	"	1,360. —
			Verschiedene Unkosten	"	3,912. 42
			Summa Baarzahlungen	Fr.	
			Vorrath auf 1. Jänner 1868:		
26,666.	88		Rochfalz . Fr. 88,180. 19		
600.			Düngsalz . ,, 1,024. 10		
791.			Gewichtsauf =		
			gang . " — —		
				"	89,204. 29
178,333.	03			Fr.	699,648. 95
			Reingewinn	11	876,527. 10
			Summa gleich ben Ginnahmen	Fr.	1,576,176. 05
				-	

Mechnung über das Dungsalz

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1868.

in Thindappelanunder red tollend Saben.

1868.		Level		Ztr.		Fr.	Rp.	Fr.	Mp.		1868.		1.040	3tr.	glockon	Fr.	Rp.	Fr.	Rp
Januar	1	An Vorrath a	uf heute	600				1024	10	i Di	Dezember	31	Per Verkäufe der		រៀកត្រែកដូច ប្រជាព្រះស្រ	reis) if bon		(Q	
Dezember	31	Per Ankäufe vo	n Schwei=								ร ธอร์ จานกิรัส	19-190	Fakt. Bern	1400	3. 40	4760			
		zerhalle fre	i Station							4	and the		Burgborf	900	3. 20	2880	_		À
		280	ern	1400	1. 80	2520	-)	18 19.4			T04		Langenthal	1200	3. —	3600	n ul.		
		B1	ırgborf	10 00	1. 661/2	1665	1 <u>- 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -</u>	1211		7.70 7.70		- Na	Nibau	300	3. 35.	1005	-	i Pi	
20-21		La	ngenthal	1400	1. 50	2100	4 <u>1.1.</u>				and the		Thun	80	3. 60	288	-	12533	"
In alterna		Ni	bau	80	1. 841/2	147	60	104			nort,	"	An Vorrath auf heute	900				1490	60
1.46		. Ni	ibau	220	1. 821/2	401	50	082			ndist		1000 37		1		asila)	it at	690
		Į	un	80	1. 991/2	159	60	6993	70		malk .				Ming pala nasalapag	e mise e njër 200	mani.		981
	e e	Gewinn		4008	30			6005	80		hs.	iotele			internets.	endi Noceps Mangaria	eridan Dariri Dafal		
	70.07			4780				14023	60			e particular		4780	iau8' sig		meuli mund	14023	60

478,333. 03

Section betruft

Section between betruft

Section between betruft

Section between betruft

Section between betw

Angelicule has nothisticin John 1805.

her Berlauf an Rochfals länft jich un Berichtsjahre all garter gewer beiter die der Kochfahre was dem hendentern Gewande Krimer boder als sellsteungsmittel betauneiger als geit dem bran brankt unserniger als geiternes dem beschieben bei dem dem geworden ausgeboren beginst der Lauf unserniger Gewande der Eran inner mehr der Gewande der Eran inner mehr der krimer der Lauf in beiter der Gewande der Lauf in der Freier gefrebeim vorgereit bei der Lauf der her krimer gefrebeimaßter friede der Lauf der Beiter gefrebeimaßter in der Lauf der Beiter gegen der Lauf der Beiter der Lauf der Lauf der Beiter der Lauf der La

Der Verkauf an Kochsalz läuft sich im Berichtsjahre auf gut 2000 Zentner höher als im Vorjahre, was dem beschränktern Gebrauche von Glaubersalz als Fütterungsmittel beizumessen ist, mit dem die einsichtigern Landwirthe, durch Schaden klug geworden, aufzuhören begin= nen. Gbenso nimmt der Gebrauch der Saizlecksteine immer mehr ab. Auf die einzelnen Faktoreien vertheilt sich der Absatz folgendermaßen:

Verkäufe von Kochsalz im Jahre 1868.

		Netto gewich		Frachte	n.	Pro- visione		Netto= betrag.	119-24-18-26
		Ctn.	H	Fr.	C.	Fr.	Œ.	Fr.	€.
Fact.	Bern	3 3930	10	9276	4	18567	27	311457	69
	Burgdorf	28130	27	8236	52	15320	27	257745	91
	Dachsfelden	54 43	8	1902	7 8	2 988	32	49539	70
-	Delsberg	11581	32	4801	_	6 360	1	104652	19
	Langenthal	20204	29	5848	66	11093	46	185100	78
	Nibau	16076	60	4393	24	8824	36	147548	40
	Pruntrut	6063	78	1479	20	3 3 2 2	5 0	55836	10
	Thun	26425	55	1 560 3	96	14 50 5	58	234145	96
	Nettobetrag							1346026	73
	Provisionen							80981	77
	Frachten							51541	40
	Nettogewicht	147854	99					1478549	90

Die Bezüge von Kochsalz vertheilen sich auf folgende Salinen:
Etr. Bfd.

Schweizerhalle					56,068.	SUICAL TO
Rheinfelden .			•	•	17,400.	
Ryburg .			2.0	4	26,800.	
Salins			•		39,958.	-
Gouhenans .	•				5,869.	16

Bergbauverwaltung.

Die Steinbrüche am rechten Ufer des Thunersees lieferten im Berichtsjahre etwas mehr Bruchsteine zu Bauten bis nach Bern, denn früher; dagegen hat der Verkauf an Hausteinen landabwärts sehr abgenommen und die dunkeln Marmorarten von Merligen, Gsteigswhler und Ballenberg bei Brienz finden keinen entfernten Absah mehr; nur zu den Steinwürfen des Aarekanales bei der Haslethalentsumpfung wurden noch große Quantitäten Bruchsteine am Ballenberge ausgebeutet. Der verminderte Absah ist zunächst der Konkurrenz der Marsmorarten von Solothurn und St. Tryphon, zu deren Vorzügen noch der leichtere Transport hinzutritt, zuzuschreiben. Der buntgesleckte schöne Marmor unter dem untern Grindelwaldgletscher, wahrscheinlich durch die Einwirkung des Gletschereises in den obern Lagern rißig und geborsten, kann wegen schwierigen Zuganges und Mangel au guten Arbeitern nur mit Risis ausgebeutet werden, weil der Gletscher eben so leicht wieder vorwärts rücken kann, als er zurückgegangen ist.

Die Goldswylplattensteinbrüche haben bereits nur lokale Bedeutung mehr, indem der Asphalt für Hausgänge, Lauben und Platt=

formen immer allgemeiner angewendet wird.

Die Gypsbrüche am linken Ufer des Thunersees, zu Latterbach und bei Blumenstein, liefern alljährlich fast immer gleich große Quantitäten Bau= und Säegyps. Trots der verschärften Konzessionsvor=

schriften finden aber noch hie und da Abrutschungen statt.

Die Sandsteinbrüche in der Stockern lieferten im Berichtsjahre 314,286 Kubitsuß gute Hausteine, 95,795 Kubitsuß mehr, als im Vorjahre. Bei dem gegenwärtigen soliden Steinbruchbetrieb nimmt der Absatz stets an Ausdehnung zu und große Monolite von gleichmäßigem Korn, welche die Gesellschaft von Oftermundigen nicht liefern kann, werden von derselben in der Stockern bestellt und müssen ihr einen weitverbreiteten Kuf verschaffen.

Die Steinkohlenausbeutungen im Simmen=, Frutig= und Emmen=

thal werden nicht mehr betrieben.

Die Versuche auf edle Metalle im Amte Saanen, Grindelwald und von einem Privaten in Thun an verschiedenen Orten haben noch keinen Erfolg gehabt; dagegen fanden Krystallsucher von Guttannen am Gletscherhorn beim Galenstock eine bedeutende Krystallhöhle mit einer großen Masse schwarzer Vergkrystalle von bisher unbekannter Größe, mehrere Zentner schwer.

Infolge des immer geringern Absatzes der Dachschiefern von Mühlenen beschloß der Regierungsrath unterm 5. September, nachdem zwei Verkaufs= und Vachtsteigerungen fruchtloß abgelaufen, die

Schließung der Gruben auf 1. Oktober 1868. Unfangs Jahres wurs den während 5 Monaten noch 20 Arbeiter, später nur noch 10 bes schäftigt. Es wurden circa 295,000, circa ½ weniger als im Vorziahre, zusammen für Fr. 6,500 Dachschiefern fabrizirt und für Fransken 6491 verkauft. Die Magazinvorräthe haben sich im Berichtsjahre um Fr. 3638 vermehrt und alle Magazine sind nun vollständig ansgefüllt. Der Werth sämmtlicher Vorräthe beträgt auf 31. Dezember 1868 Fr. 41,327.

Die Mühlenendachschiefern sind, wie bei vielen Gebäuden die Erfahrung während 20 und mehr Jahren gemacht werden konnte, dauerhafter, als die Glarner und die französischen Dachschiefern, und Gebäude, für deren Bedachung sie verwendet wurden, bedurften weit weniger Reparaturen, als solche, welche mit jenen gedeckt waren.

Rechnungs-Ergebniß der Bergbau- und Dachschiefer-Berwaltung.

1.	Alli	geme	ine	Verw	altung.
			Market Street, Street, St.	The state of the s	

		Soll.	. 9.	Haben.
1. Bergbau = Abgaben bes alten		Francisco		
Kantonstheils	Fr.	893.	99	
2. Stockeren = Sandsteinbruch von				TE SHOUL THERE
314,286 Kubikfuß a Rp. 2	11	6,285.		
3. Miethzinse und Ländtegebühren	11	589.	78	
1. Besoldung des Bergbauber=			a ph	
walters nebst Gewinnantheil				Fr. 2,048. 43
2. Büreau= und Reisekosten .				,, 349. 90
3. Auslagen für den Stockern=				
sandsteinbruch		新版 区。第	4151	,, 911. 95
4. Bezugsprovision für Ländtege=		400450		Restanding the
bühren	SALST	HALLES	9146	,, 5. 50
5. Gewinn der allgemeinen Ver-		8110 XX		later tradement form
waltung in 1868			1,11	,, 4,453. 71
其或一种2 major 医动脉测量 10g 32 与	Fr.	7,769.	49	Fr. 7,769. 49

2. Dachschiefer=Verwaltung.

4	Ausgaben für die Magazin=	Uebertrag	Fr.	196.	17
9	verwaltungen		Fr.	196.	17
	tionskosten			3,023.	
4.	Materialien und Werkzeug . Fuhrlöhne		"	491. 766.	
	Schifflöhne		"	297.	T.
7.	Wegen . Gewinn ber Dachschieferanstalt		"	2 39.	60
•	in 1868	Kr. 8,901. 37	11 Fr. 8	88 7.	(
		0.001.00	0,,,	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	

Gifenausbeutung im Jura.

Die Lage der mit Holzkohle betriebenen Eisenwerke hat sich im Berichtsjahre nicht verbessert und die Ausbeutung der Minen unter

ber Stockung ber Gifeninduftrie gelitten.

Die Gesellschaft von Audincourt hat kein Erz mehr aus dem Jura bezogen und ihren Antheil an den Minen, für welche gemeinschaftliche Konzessionen bestehen, der Gesellschaft von Undervelier zu dem früher seitgesetzten Preise abgetreten. Niederbronn ershielt nur eine unbedeutende Quantität Erz und Lücelle seierte einige Zeit, wegen Mangel an Wasser. Die Gebäude der Gisenwerke von Delsberg, schon seit einigen Jahren verlassen, besinden sich gleich denen von Courrendlin und Reuchenette in einem traurigen Zustande. Dagegen baute Choindez seinen Hochosen nach neuem System neu auf, um mit der Holzschle auch Koke zu verwenden. Nach langem Feiern begann Anfangs Dezember die Feuerung wieder. Der Transport kostet jedoch 55 Kp. per Zentner von Basel nach Choindez und das Resultat dieses Versuches mit einem so theuern Feuerungsmaterial muß erst noch abgewartet werden.

Undervelier und Rondez arbeiteten mit ziemlichem Eifer, nach der

von ihnen verwendeten Quantität Erz zu schließen.

In dieser schwierigen Lage beschränken sich die Gesellschaften auf die unumgänglich nothwendigen Arbeiten, unter Herabsetzung der Preise, so daß der Arbeiter kaum sein Brod verdient.

Ueber die Vertheilung des gewaschenen Erzquantums u. s. w.

gibt nachstehende Tabelle Austunft.

C.Sr.	
7	
Crammantum	•
=	7
-	•
Ξ	
	3
	195
	-
	100
*	0
1	•
> 2	
\sim	1
No.	1855
4	•
Ato	-
	-
Æ	3
-	
	200
(38
1	1
-	
norhran	7
0	
5	
100	
	1834
CI)
~	
25	-
1868	7
9	100
-	100
-	100
4	•
-7	- 20
•	2
$\mathbf{\circ}$	100
	-
	•
# Rohr	
Sag im	
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	me and the
Sag im	me and the
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	me and the
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time
ilhor Sad im	met our time

			į		>		8)
Mame ber Eifenwerke.	Bahl der Machöfen.	Eifengießereien.	gemalchenen Erzes	ibel Erzes.	Staatsabgabe.	bgabe.	d fr. 4 p. Kübel	g bel:
						Stp.	Fr. Rp.	
Unberbelier	~	Underveller	18,397	25		33	73,589	1
non Roll	જ	Choindes, Klus	28,121	١	2249	89	112,484	1
Reverchon=Balloton .	1	Rondez	22,829	1	1826	35	91,316	1
Total für die	4	inländischen Hochofen	69,347	25	5547	28	277,389	
Narabieini .	T	Bucelle	13,838		2214	82	55,352	11
Riederbronn	-	Rieberbronn	46	1	-	36	184	1
Total für	2	fremde Hochofen .	13,884	*	2221	44	55,536	1
	4	inländ. ",		25	5547	82	277,389	
	9		83,231	25	4769	22	332,925	11
	Rachtri	ägliche Staatsabgabe			56	24		
	Total	ber Staatsabgaben		•	7795	46		
Auf die einzelnen Gemeinden fallen :	n Gemein	iden fallen :	(T)			σ		
			Aübel.	à 1	5 Rp. p.	Kübel.	H	ag.
Delsbera			63,657		9548 64	64		09
Boncourt-Seprais				82	964		25,711	40
Courrour .				75	1966	16	52,431	1
Develier			. 38	1	3	20	152	1
e in			83,231	25	12,484	29	332,925	